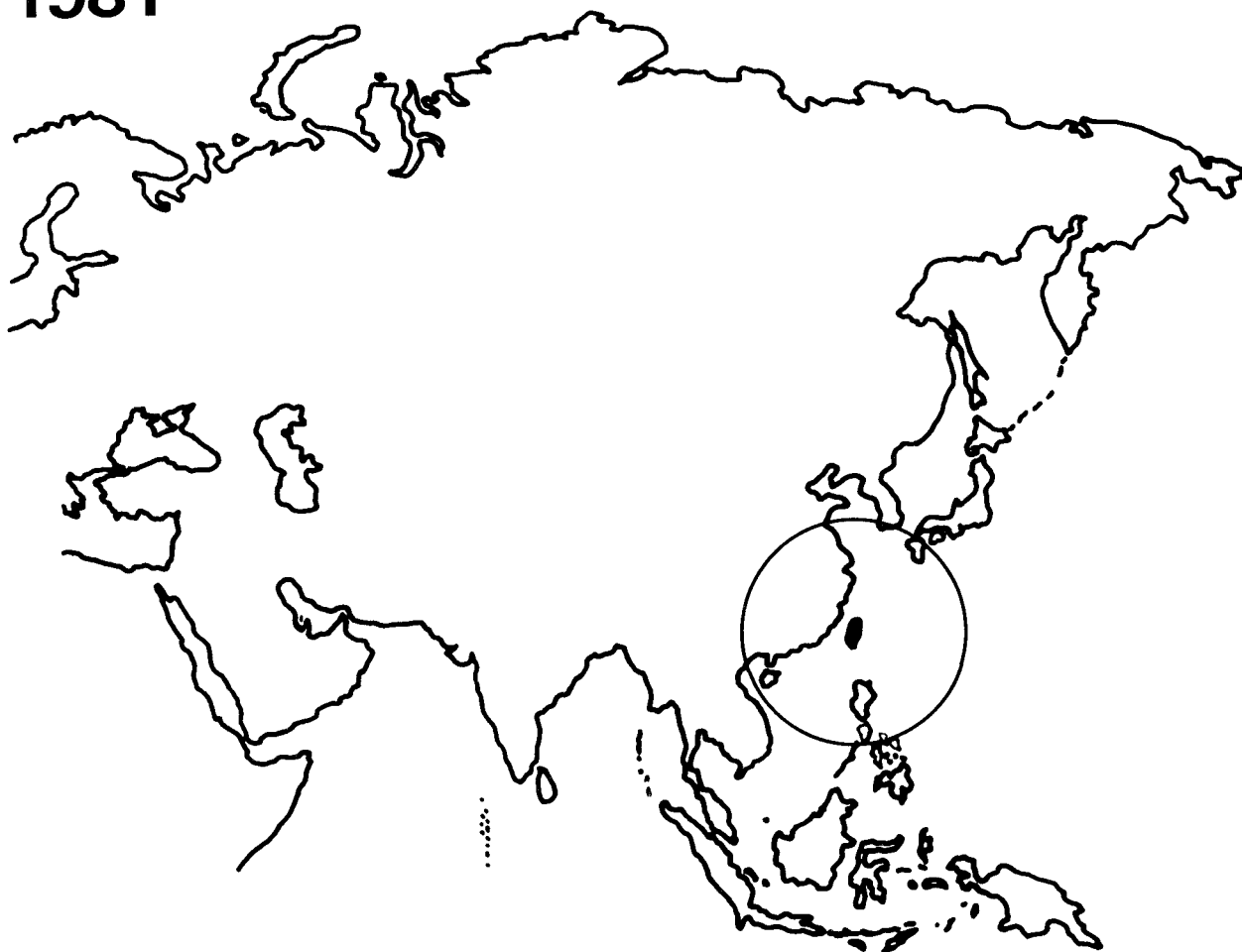


STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

China (Taiwan)

1981



Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

China (Taiwan)

1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 81039

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	5
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	11
Gesundheitswesen	Public health	13
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	18
Außenhandel	Foreign trade	20
Verkehr	Transport and communications	22
Reiseverkehr	Tourism	23
Geld und Kredit	Money and credit	24
Öffentliche Finanzen	Public finance	24
Preise und Löhne	Prices and wages	25
Sozialprodukt	National product	27
Zahlungsbilanz	Balance of payments	28
Wirtschaftsplanung	Economic planning	29
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31
Quellenhinweis	Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			beginning of year
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	cost, insurance,
NT\$	= Neuer Taiwan-Dollar	New Taiwan dollar	cif	= Kosten, Versiche-	freight included
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes China (Taiwan) 1981
(lfd. Nr. 39) abgeschlossen im Oktober 1981
Compilation work concluded in October 1981
Erschienen im Dezember 1981
Published in December 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80
Price DM 4,80

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

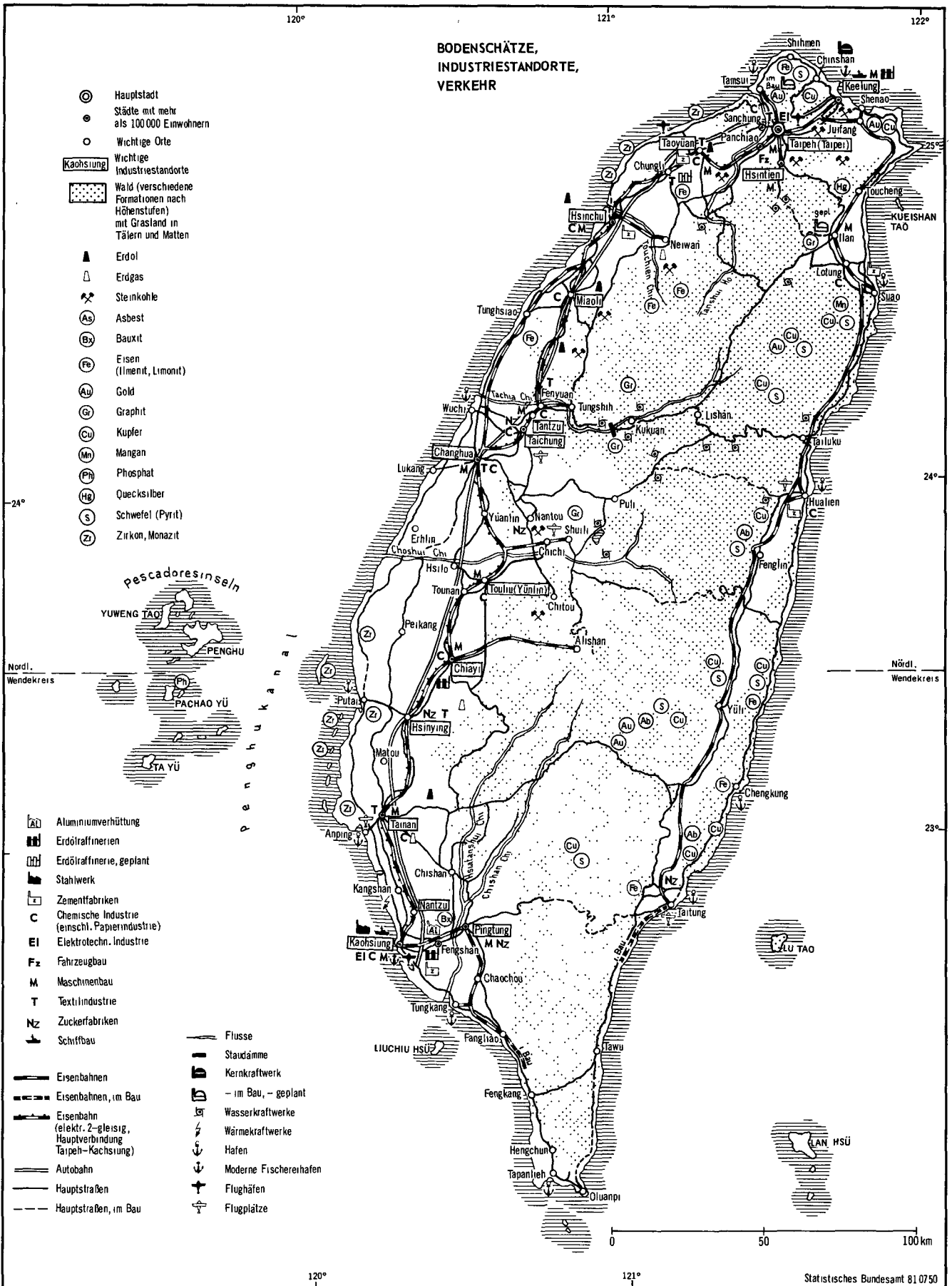
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

CHINA (TAIWAN)

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik China
Kurzform: China (Taiwan)

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Gründung der Republik China 1949

Verfassung: von 1947 (mit Änderungen von 1960, 1966, 1972)

Staats- und Regierungsform

Republik seit 1949

Staatsoberhaupt:

Staatspräsident Tschiang Tsching-kuo
(seit Mai 1978; Amtszeit 6 Jahre).

Regierungschef:

Ministerpräsident Sun-Juan
(Yuan)-suan (seit Mai 1978).

Volkvertretung/Legislativ

Es fungieren drei Staatsorgane:
Nationalversammlung mit 1 128 Mitgliedern
auf Lebenszeit und 62 auf 6 Jahre gewähl-

ten Abgeordneten; Oberstes gesetzgebendes Organ ist der Legislativ-Yüan mit 320 Mitgliedern auf Lebenszeit und 48 auf 3 Jahre gewählten Mitgliedern; der Kontroll-Yüan mit auf 6 Jahre gewählten Abgeordneten.

Parteien/Wahlen

Bei den letzten Wahlen vom Dezember 1980 wurden 76 Mitglieder der Nationalversammlung und 70 Mitglieder des Legislativ-Yüan gewählt.

Als politische Parteien bestehen neben der einzig maßgebenden Partei "Kuomintang" (Nationale Volkspartei) die Jung-China-Partei und die Demokratisch-Sozialistische Partei Chinas.

Verwaltungsgliederung:

16 Kreise (Hsien), 5 kreisfreie Städte (Shih).

Internationale Mitgliedschaften:

Seit 1971 nicht mehr Mitglied der Vereinten Nationen und UN-Sonderorganisationen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Die Insel Taiwan ("Terrassenland") oder Formosa liegt am Westrand der pazifischen Tiefseezone an der Nahtstelle des Riukiu- und des philippinischen Inselbogens. Sie wird durch die 150 km breite, bis 70 m tiefe Fukien- oder Formosastraße vom chinesischen Festland getrennt. Zu Taiwan gehören die in der Formosastraße gelegenen Penghu-(Pescadores-)Inseln sowie Kinmen oder Quemoy (155 km²) und Matsu (26 km²), die unmittelbar vor der Festlandküste von Fukien den Häfen Amoy und Futschou vorgelagert sind. Die Gesamtgröße Taiwans entspricht mit einer Längenausdehnung von 390 km, einer Breite bis zu 140 km und einer Küstenlänge von rd. 1 600 km etwa der von Baden-Württemberg.

Aus der westlichen, bis zu 45 km breiten Küstenebene steigt das Land terrassenförmig zu drei parallelen Gebirgsszügen an, die zahlreiche über 3 000 m hohe Gipfel aufweisen und die Insel in ihrer ganzen Länge von Norden nach Süden durchziehen. Der Yushan oder Mount Morrison erreicht 3 950 m Höhe. Nach Osten fällt das Gebirge steil zum Meer ab. Die Zentralkette ist aus gefalteten präkambrischen und paläozoischen Schichten aufgebaut, während die tertiären Seitenketten zum Teil vulkanische Bergformen zeigen. Zwischen dem östlichen und dem zentralen Gebirgszug erstreckt sich eine tiefe, tektonisch angelegte Längs-

talfurche. Kurze, wasserreiche Quertäler zerschneiden das Gebirge. Etwa drei Fünftel der Insel nimmt Wald ein. Subtropische Wälder reichen als Stufe des immergrünen Lorbeerwaldes im Norden von 300 bis 1 500 m, im Süden von 600 bis 2 000 m hinauf. Hier findet man auch chinesische Korkeichen und den Kampferbaum. Bis etwa 2 600 m folgt eine Mischwaldzone mit immergrüner Eiche, winterkahlem Ahorn, Ulme, Buche und Kiefer, darüber zwischen 2 600 und 3 600 m reiner Nadelwald, schließlich in der Gipfelregion Knieholz und Polsterpflanzen. Die Küstenebene ist Ackerland, durchsetzt mit Akaziengruppen und Bambusdickichten. An der Küste tritt Mangrovenwald auf.

Taiwan liegt im Monsunbereich. Das Klima ist subtropisch und regenreich, die Jahresmitteltemperatur liegt im Norden bei 21°C, im Süden bei 25°C. Der Sommer dauert von Mai bis Oktober. Die Winterzeit umfaßt die Monate Dezember bis Februar. Der Norden erhält Regen zu allen Jahreszeiten mit Niederschlagsmengen bis zu 6 000 mm. Der durch das Hochgebirge abgeschirmte Südwesten hat Niederschlagswerte unter 2 000 mm, der Küstensaum z. T. weniger als 1 500 mm. Hier regnet es fast nur im Sommer, der Winter ist sonnig, warm und trocken. Wirbelstürme richten häufig Verheerungen an, da Taiwan im Osten und Westen von den Taifunbahnen des Südchinesischen Meeres berührt wird. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Der starke Bevölkerungszuwachs seit 1949, der sich besonders in den Städten auswirkte, war vor allem auf die Zuwanderung von über 1,2 Millionen chinesischer Flüchtlinge vom Festland (einschl. etwa 500 000 Angehöriger der nationalchinesischen Truppen) zurückzuführen. Auch die natürliche Zuwachsrate der Inselbevölkerung lag bemerkenswert hoch. Zur Vermeidung eines weiteren starken Bevölkerungswachstums, das große wirtschaftliche Schwierigkeiten vor allem für den Arbeitsmarkt und die Ernährungssituation verursachen würde, wurde 1964 ein staatliches Familienplanungsprogramm aufgestellt, das die Geburtenrate von 3,4 ‰ (1964) auf 2,4 ‰ (1979) senkte. Im Rahmen eines 1980 verabschiedeten dreijährigen Familienplans soll bis 1983 die Rate auf 1,6 ‰ reduziert werden.

Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte ist mit 486 Einw./km² sehr hoch; damit ist Taiwan nach Bangladesch der am dichtesten besiedelte Flächenstaat der Erde. Da das Gebirgsland nur sehr schwach besiedelt ist und sich der größte Teil der Bevölkerung auf die Kulturlandschaften der westlichen Küstenebene konzentriert, liegt die eigentliche Bevölkerungsdichte viel höher (Taipeh: 1 110 Einw./km², 1981). Der Anteil der städtischen an der Gesamtbevölkerung stieg von 34 ‰ (1955) auf 49 ‰ im Jahre 1976 (Schätzung für 1990 von knapp 80 ‰), da die Aufnahmefähigkeit der Landwirtschaft an zusätzlichen Arbeitskräften erschöpft war.

Die vom Festland nach Taiwan gekommenen Flüchtlinge wurden von den Einheimischen als Fremde empfunden, da sie sich nach Sprache und Lebensweise von ihnen unterscheiden. Auch der Hauptteil der ansässigen Chinesen stammt von Einwanderern ab, die erst in den letzten Jahrhunderten vom Festland herüberkamen. Für die Wirtschaft und Lebensform der Insel bestimmend wurden die Einwanderer aus Fukien; sie bilden die große Masse (über 70 ‰) der Gesamtbevölkerung und bewohnen überwiegend die Dichtezentren der Küstenebenen. Aus Südfukien und Nordkwangtung eingewanderte Hakka (etwa eine Million) lebten als Bauern im Fußhügel- und Terrassenland des zentralen Gebirgszuges. Die Urbevölkerung, noch etwa 150 000 bis 200 000 Menschen, besteht aus paläomongoliden und südsiniden, vermutlich zum Teil von den Philippinen und Indonesien her eingewanderten Stämmen. Sie lebten bis vor dem Zweiten Weltkrieg größtenteils als Wanderhackbauern und Jäger isoliert in den Wäldern

des Gebirgslandes, sind jedoch in jüngerer Zeit zunehmend als Bergbauern ansässig geworden. Von den wenigen tausend Ausländern sind etwa ein Viertel (1973) Amerikaner, der Rest kommt aus Japan, Korea, dem südostasiatischen Raum und aus Europa.

Amtssprache ist das Pekinger Chinesisch, in der auch der Schulunterricht erteilt wird. Umgangssprache (bei ca. 80 ‰ der Bevölkerung) ist ein Dialekt Südfukiens, das südchinesische "Minnanhua". Die Urbevölkerung spricht eigene malaiisch-polynesische Sprachen. Als Handelssprache ist Englisch verbreitet, auch das Japanische wird von den Einheimischen noch vielfach gebraucht.

Die religiöse Vielfalt (Buddhismus, Konfuzianismus, Taoismus, Altreligionen) entspricht den Traditionen Festlandchinas. Der Buddhismus ist am stärksten verbreitet. 1964 wurde die Zahl seiner Anhänger auf sechs bis acht Millionen geschätzt. Der Konfuzianismus ist gleichfalls sehr einflußreich, gilt jedoch mehr als nichtreligiöse Morallehre. Der Taoismus in seiner reinen Form und der Islam (1964 etwa 40 000 Moslems) treten zurück. Das Christentum erhielt seit 1949 durch den Zustrom von Gläubigen und Missionaren aus Innerchina größere Verbreitung und zählt gegenwärtig rd. 600 000 Anhänger (ca. 4 ‰ der Gesamtbevölkerung). Ungefähr 300 000 gehören protestantischen Kirchen, rund 290 000 der katholischen Kirche an; die größten Missionen unterhalten die Presbyterianer, Baptisten, Methodisten, Lutheraner und Adventisten. Die Eingeborenen halten an ihren Naturreligionen fest; zum Teil werden sie von christlichen Missionen betreut.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Das gut ausgebaute Gesundheitswesen besteht aus Einrichtungen des Staates, der Provinzen, der Städte und Dörfer. Die verhältnismäßig hohe Zahl von Ärzten gewährleistet eine zufriedenstellende Gesundheitsfürsorge und Betreuung der Bevölkerung. Parasitäre und infektiöse Krankheiten sind weitgehend unter Kontrolle oder ausgerottet. Taiwan ist seit 1965 malariafrei. Durch bessere Betreuung und Vorsorgemaßnahmen wurde die Kindersterblichkeit von 7,5 ‰ (1965) auf 2,3 ‰ (1978) gesenkt. In verstärktem Maße wird neben der "westlichen Medizin" die Entwicklung chine-

sischer Heilmethoden (Kräutermedizin, Akupunktur) auf wissenschaftlicher Ebene gefördert.

B i l d u n g s w e s e n : Das Schulsystem basiert auf dem bis 1949 auf dem chinesischem Festland gültigen System und folgt in vielen Punkten dem der Vereinigten Staaten. Es ist stark gegliedert und bietet viele Möglichkeiten der Bildung oder Weiterbildung für jeden jungen Menschen. Nahezu alle Kinder der entsprechenden Altersstufe besuchen die Grundschule (1979: 99,68 %). Seit 1968 besteht eine mit dem sechsten Lebensjahr beginnende neunjährige Schulpflicht. Der Schulbesuch ist gebührenfrei.

Man unterscheidet Grundschulen (sechs Jahre), höhere Schulen mit Unter- und Oberstufe (je drei Jahre) und Universitäten oder Colleges. Neben den höheren Schulen gibt es berufsbildende Schulen mit Unter- und Oberstufe, die sich nach Art und Wahl des Berufes unterteilen. Außer den öffentlichen Schulen bestehen auch viele Privatschulen auf der Grundlage von Stiftungen, die heute aber finanziell weitgehend vom Staat unterstützt werden. Die berufliche Aus- und Fortbildung weist noch Mängel auf. Daher wurde von der Regierung 1977 ein fünfjähriges Berufsbildungsprogramm verabschiedet, das die Ausbildung von 223 000 Technikern und Ingenieuren zum Ziel hat.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Der Arbeitsmarkt ist durch ein hohes Beschäftigungs- und Bildungsniveau, geringe Arbeitslosigkeit (1980: 1,1 %) und eine ausreichende Verfügbarkeit von un- und angelernten Arbeitskräften gekennzeichnet. Der Mangel an Facharbeitern und Technikern mit praktischer Erfahrung ist nicht zuletzt ein Grund für die Einführung kapitalintensiver Produktionen. Der Mangel an Experten in technisch hochentwickelten Industriesektoren wird durch die Auslandstätigkeit der vorhandenen Fachkräfte noch verstärkt (1978 waren allein in Saudi-Arabien mehr als 6 000 Fachkräfte tätig).

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Wenngleich, wie in den letzten Jahren, die Produktivität verbessert werden konnte, so ist doch der Anteil der

Landwirtschaft an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts auf rd. 8 % (1980) zurückgefallen. Waren 1966 noch 45 % der Erwerbsbevölkerung in der Landwirtschaft tätig, sind 1980 nur noch rd. 20 % der Erwerbstätigen diesem Wirtschaftsbereich zuzurechnen.

Rund ein Viertel der Gesamtfläche des Landes ist Ackerland, davon ca. 56 % "Naßfelder", 44 % Trockenfelder ohne künstliche Bewässerung. Vorwiegend wird Reis angebaut, in günstigen Lagen zweimal jährlich, Süßkartoffeln (dienen hauptsächlich als Viehfutter) und Rohrzucker. Es gibt verschiedene Rotations- und Fruchtfolgesysteme, die je nach Klima und Boden im Jahr zwischen einer (bei Zuckerrohr) und sieben (bei reinem Gemüsebau auf Bewässerungsland), in der Regel zwei oder drei Ernten erlauben (Wechsel von Reis mit einer Zwischenfrucht). Als Ausfuhrerzeugnis steht Rohrzucker an erster Stelle, gefolgt von Bananen, Ananas, Pilzen, Zitrusfrüchten, Tee und neuerdings Spargel. Außerdem ist Taiwan der führende Produzent von Zitronellöl. Niedrige Erlöse für die meisten Agrarprodukte sowie der Import von kostengünstigem Futtergetreide boten keinen Anreiz, die landwirtschaftliche Produktion erheblich auszuweiten. So erreichten nur Reis, Gemüse und Obst die im Entwicklungsplan 1976/81 vorgegebenen Planzahlen.

Von 1949 bis 1953 wurde eine Bodenreform durchgeführt, deren Hauptziel es war, den Großgrundbesitz in das Eigentum der besitzlosen Kleinbauern (Pächter) und Tagelöhner zu überführen. Das den neuen Besitzern mit Hilfe zehnjähriger Kredite übertragene Land wurde bis 1963 durch einen Teil ihrer Jahresernten abgegolten. Zur weiteren Entwicklung der Landwirtschaft soll eine Reihe großangelegter Projekte in verschiedenen Landesteilen beitragen. Auch stärkerer Mechanisierung, modernen Anbaumethoden und der Verwendung von künstlichen Düngemitteln wird große Bedeutung beigemessen. Ferner sollen Maßnahmen wie Abschaffung der Erbteilung, Bildung größerer Betriebseinheiten, Intensivierung, Finanzierungshilfe usw. die Rentabilität der landwirtschaftlichen Erzeugung erhöhen.

Die größte Bedeutung für die Fleischversorgung hat die Schweinehaltung. Ein Siebentel der Produktion wird exportiert. Daneben besitzt die Geflügelproduktion noch große Bedeutung. Großvieh liefert Fleisch, Milch, Häute und

Zugtiere (Wasserbüffel). Mit der Erschließung und Verbesserung von Weidegebieten, Verwendung hochwertigen Futters und Einfuhr reinrassiger Milchkühe wird die Molkereiwirtschaft weiterentwickelt. Der begrenzte Umfang geeigneter Weiden, zeitweiliger Wassermangel und das für die Viehhaltung nicht sehr günstige Klima behindern aber eine starke Ausweitung dieses Wirtschaftszweiges.

Mehr als die Hälfte (rd. 60 %) der Gesamtfläche Taiwans nehmen Wälder ein, die sich zum größten Teil in Staatsbesitz befinden. Die forstwirtschaftliche Nutzung ist bisher auf Höhen unter 1 000 m beschränkt, da die Gebirgswälder für eine Bewirtschaftung noch nicht hinreichend zugänglich sind. Die gesamte Waldfläche wird vom "Taiwan Forestry Bureau" mit 2,3 Mill. ha angegeben. Die Bemühungen und Erfolge bei der Aufforstung, besonders von Ödland, verdienen Beachtung. Der Holzeinschlag ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Der Staat hat ein Monopol für die Kampfergewinnung und nimmt eine führende Stellung in der Lieferung von Naturkampfer ein. Die Exportnachfrage geht infolge der Konkurrenz des synthetischen Kampfers allerdings zurück.

Der Fischereisektor gewinnt zunehmend an Bedeutung, sowohl als Teil der Exportwirtschaft wie als Beitrag zur einheimischen Nahrungsmittelversorgung. Die Menge der Fisanlandungen hat sich in den letzten dreißig Jahren mehr als verzehnfacht. Mehr als 100 000 Haushalte mit über 600 000 Menschen sind von der Fischwirtschaft abhängig. Es wird Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei sowie Fischzucht betrieben. Die Binnenfischerei erfolgt im Brackwasser der Lagunen (besonders an der Südwestküste), in Süßwasserseen und -teichen, aber auch auf den zeitweilig überschwemmten Reisfeldern. 1979 wurden die Hoheitsgewässer von 3 auf 12 Seemeilen ausgedehnt und über die Hoheitsgrenze hinaus eine wirtschaftliche Interessenzzone von 200 Seemeilen erklärt. Die Regierung verabschiedete 1979 ein Hochseefischereiprogramm, das innerhalb von sechs Jahren den Bau von 150 Fischreifahrzeugen finanzieren soll, um die Hochseefischfangmenge auf 700 000 t pro Jahr ansteigen zu lassen. Im Bereich des Küsten- und Binnenfischfangs wurde ein 710 Mill. NT\$-Kredit vergeben, um den Bau von Fischereifahrzeugen und technischen Ausrüstungen zu finanzieren.

ren. Die Einführung neuer Fischarten und der Ausbau der Austernzucht haben zu erheblichen Ertragszuwächsen in der Fischzucht geführt.

Produzierendes Gewerbe:
Das produzierende Gewerbe hat nach 1945 einen solchen Aufschwung genommen, daß Taiwan nicht mehr als typisches Entwicklungsland gelten kann. Es verfügt heute über eine verhältnismäßig gut und vielseitig entwickelte Industrie. 1966 überstieg der Anteil des produzierenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt mit 27 % erstmals den der Landwirtschaft (25 %) und lag 1980 bei 52 %.

Taiwan hat zwar nicht unbeträchtliche abbaufähige Kohlevorkommen, doch muß es fast 80 % seines Energiebedarfs aus dem Ausland beziehen. Störungen in der Stromversorgung traten in der Vergangenheit überwiegend nur als Folge ungünstiger Witterungsverhältnisse ein, die die Leistung der Wasserkraftwerke beeinträchtigten. Durch den verstärkten Ausbau der Wärmekraftwerke (1980 Inbetriebnahme des größten Wärmekraftwerkes bei Kangshan, geplante Kapazität 4 700 MW) wird eine bessere Energieversorgung erreicht. Die Abhängigkeit vom Erdöl soll in erheblichem Maße durch den Ausbau des Atomenergiesektors verringert werden.

Zwei bereits arbeitende Atomkraftwerke besitzen eine Gesamtkapazität von 3 232 MW. Ein drittes Atomkraftwerk befindet sich bei Kuosheng, im Süden des Landes, im Bau (1 902 MW). Bis 1990 ist der Bau von fünf weiteren Atomkraftwerken geplant. Die Atomenergie wird dann mit 10 500 MW 37 % der installierten Stromkapazität erreichen. Eine weitere Diversifizierung der Energiequellen soll mit der Erschließung des Energiepotentials der Erdwärme (geschätzte Kapazität 5 000 MW, überwiegend heiße Quellen) erreicht werden.

Die Insel besitzt nur wenige abbauwürdige Bodenschätze. Vorhanden sind u. a. Steinkohle, Mangan, Kupfer, Gold, Silber, Quecksilber, Schwefel, Dolomit, Salz, Marmor, Erdöl und Erdgas, wobei es sich aber oft nur um geringwertige und mengenmäßig bescheidene Vorkommen handelt. Das wichtigste Produkt ist die Kohle. Zur Nutzung der recht

bedeutenden Erdgasfelder wird ein Netz von Ferngasleitungen angelegt. Die hauptsächlich im Nordwesten Taiwans gelegenen Erdgasvorkommen werden auf 30 Mrd. m³ geschätzt. Bedeutende Erdölvorkommen wurden im Küstengebiet in der Nähe von Hsinchu entdeckt. Weitere vermutete Bodenschätze sollen durch ausländische Sachverständige erforscht werden, die an der Nordküste unter dem Meeresboden bereits Kohlevorkommen (40 bis 100 Mill. t) feststellen konnten.

Die selbständige Entwicklung einer verarbeitenden Industrie konnte erst nach dem Zweiten Weltkrieg beginnen. Die Bedeutung der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (u.a. Zuckerraffinerien, Reis- und Getreidemöhlen, Konservenindustrie) ist seit Ende der sechziger Jahre zurückgegangen. Die Textilindustrie stellt gegenwärtig noch den wichtigsten Industriezweig dar. Ein 1980 aufgestelltes staatliches Förderungsprogramm soll in einem Zeitraum von zehn Jahren Modernisierungen in diesem Sektor finanzieren, um die führende Position auf dem Weltmarkt zu sichern. Geringere Bedeutung hat die keramische und Holzverarbeitende Industrie. Seit Mitte der siebziger Jahre liegt das Schwergewicht der Industrialisierungspolitik der Regierung im Aufbau von kapital- und technologieintensiven Schwerindustrien. Petrochemische Komplexe bei Kaohsiung und Miaoli produzieren Düngemittel, Schwefel und Salpetersäure, Ätznatron, Kunststoffe und synthetische Fasern. Neben dem Ausbau der Stahlindustrie (Stahlwerk bei Kaohsiung) wird der Schiffbau gefördert (Großwerften in Keelung und Kaohsiung). Für die elektronische Industrie werden bis 1988 330 Mill. US-\$ für Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Weitere Sektoren mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten sind der Maschinenbau und die Automobilindustrie. Zur Anregung ausländischer Investitionen und Betriebsgründungen legte die Regierung sogenannte Industrieparks an, in denen Fabrikgebäude und Versorgungseinrichtungen (Energieversorgung, Wasser, Kanalisation, Straßen) vom Staat bereitgestellt und die Betriebe an private Unternehmer verpachtet oder verkauft werden. Außerdem wurden in Kaohsiung, Taichung und Nantzu drei "Export Processing Zones" eingerichtet. Bei diesen Gebieten handelt es sich um eine Kombination von Freihafen und Industriepark mit dem Ziel der Ansiedlung von ausschließlich exportorientierten Industriebetrieben.

Das Bauvolumen ist durch die wirtschaftliche Expansion und durch die Wohnungsbauprogramme der Regierung stark gestiegen. Um die Ballungszentren zu entlasten, sollen bis 1996 drei neue Städte in der Umgebung von Taipeh, Taichung und Kaohsiung entstehen. Insgesamt werden Wohnungen für über 1,1 Mill. Personen errichtet. Im Rahmen von Wohnungsbauförderungsmaßnahmen für niedrige Einkommensbezieher werden bis 1981 rd. 75 000 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von 42,9 Mrd. NT\$ erstellt. Zunehmend werden inländische Bauunternehmen auch im Ausland bei Großprojekten tätig.

V e r k e h r : Wichtigstes Verkehrsmittel war in der Vergangenheit die Eisenbahn, die inzwischen bei der Personen- und Güterbeförderung von der Straße überholt worden ist. Die staatliche "Taiwan Railway Administration" (TRA) betreibt eine westliche Hauptlinie zwischen Keelung und Kaohsiung und eine östliche Strecke zwischen Taitung und Keelung (die Verbindungsstrecke zwischen Suao und Hualien wurde 1979 fertiggestellt). Daneben existieren einige Nebenlinien und Privatbahnen. Bis 1986 soll der Eisenbahnring im Süden durch die Verbindung Taitung-Pingtung geschlossen werden. Weitere wichtige Modernisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Transportkapazität sind die Elektrifizierung der Bahnlinien und der Umbau der östlichen Schmalspurbahn (762 mm) auf taiwanische Normalspur (1 067 mm, "Kapspur").

Der Straßenverkehr ist von wachsender Bedeutung. Am gewerblichen Personenverkehr sind etwa zu gleichen Teilen ein staatliches und eine Reihe privater Unternehmen beteiligt. Frachtgut wird hauptsächlich über kürzere Entfernungen transportiert. Die Küstenstraße im Westen der Insel ist durchgehend asphaltiert. Sie wird durch zahlreiche Nebenstraßen ergänzt, so daß die bevölkerten westlichen Ebenen gut erschlossen sind. Die Inbetriebnahme der Nord-Süd-Autobahn erfolgte 1978. An der Ostküste stellt eine durchgehende Straße entlang der Küste im Norden und Süden die Verbindung zur übrigen Insel her, dagegen ist das gebirgige Innere großenteils noch unzugänglich und wird nur von wenigen Ost-West-Straßen durchquert.

Die Seeschifffahrt ist für den Außenhandel Taiwans von entscheidender Bedeutung. Zur

Entlastung der beiden wichtigsten Seehäfen Kaohsiung und Keelung werden die Häfen Taitung, Suao und Hualien weiter ausgebaut. Die Küstenschifffahrt ist hauptsächlich für die Verbindung mit den kleineren Nebeninseln wichtig, erleichtert aber auch den Güterverkehr zwischen dem Westen und Osten Taiwans, weil die Straßenverbindungen unzulänglich sind. Die Handelsflotte soll erheblich erweitert werden, da die Kapazität (1980 rund 2 Mill. BRT) nur ausreichte, um etwa ein Drittel der Außenhandelsgüter Taiwans zu befördern.

Von den sechs nationalen Fluggesellschaften ist die "China Air Lines" (CAL) die bedeutendste. Sie unterhält Flugverbindungen u.a. in die Vereinigten Staaten, nach Saudi-Arabien, Japan, Korea, Hongkong und anderen Ländern Südostasiens sowie zwischen Taipeh und allen wichtigen Städten Taiwans. Neben dem neuen internationalen Flughafen von Taoyuan (1979 eröffnet) befindet sich ein zweiter internationaler Flughafen bei Kaohsiung. Der Flughafen von Taipeh dient seit 1979 nur noch dem Inlandsflugverkehr.

Reiseverkehr: Der Reiseverkehr gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Deviseneinnahmen haben sich von 1970 bis 1980 mehr als verzehnfacht. Die in den vergangenen Jahren bestehenden Engpässe in der Hotelkapazität sollen durch ein 1978 aufgestelltes vierjähriges Hotelbauprogramm beseitigt werden.

Geld und Kredit: Die "Central Bank of China" übt Zentralbankfunktionen aus, die vor ihrer Wiedererrichtung von der "Bank of Taiwan" wahrgenommen worden waren. Die staatliche "Bank of Taiwan" nimmt eine Sonderstellung ein: als größte Handelsbank vereinigt sie ein Viertel des gesamten Geschäftsvolumens aller Banken. Neben ihren Aufgaben als Handelsbank gibt sie auch weiterhin, jetzt im Auftrag der Zentralbank, den Neuen Taiwan-Dollar heraus. Eine Reihe von staatlichen Banken, z.T. mit privater Kapitalbeteiligung, befassen sich mit Sonderaufgaben, u. a. für den Außenhandel, mit langfristigen Investitionen und Versicherungsgeschäften. 1979 wurde eine spezielle Export-Import-Bank gegründet, die mittel- und langfristige Kredite für

Import- und Exportfirmen bereitstellt. Die einzige Börse in Taipeh ist bislang für die lokale Kapitalbeschaffung nur von geringer Bedeutung.

Öffentliche Finanzen: Die Öffentliche Finanz- und Haushaltssituation kann als stabil bezeichnet werden. Haushaltspläne werden auf den drei staatlichen Ebenen der Zentral- und Provinzregierungen sowie der Gemeindeverwaltungen aufgestellt. Die Aufwendungen für die sehr hohen Rüstungs- und Verteidigungslasten bilden den wichtigsten Ausgabeposten, dessen genaue Höhe jedoch nicht bekannt ist. Nach Schätzungen betragen die Verteidigungslasten etwa zwei Drittel der Haushaltsansätze der Zentralregierung, jedoch insgesamt, bezogen auf alle drei öffentlichen Haushaltsebenen, 42 % der Ausgaben. Aufwendungen für wirtschaftliche, soziale und Verwaltungsaufgaben werden überwiegend in den Haushaltsmitteln der Provinzregierung und der Bezirke berücksichtigt. Zweitwichtigste Einnahmequelle neben den Steuern war in früherer Zeit die Wirtschaftshilfe der Vereinigten Staaten, die heute im wesentlichen von Kapitalaufnahmen des Staates im In- und Ausland abgelöst worden ist.

Preise und Löhne: Die sich 1974, infolge der Energiekrise, weltweitem Rohstoffmangel und gleichzeitiger konjunktureller Überhitzung, ergebende Preissteigerungsrate von 47,5 % konnte 1975 wieder unter Kontrolle gebracht werden. Seitdem bewegt sich die jährliche Preissteigerungsrate zwischen 6 und 7 %.

Die 1980 erfolgte Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns von 2 400 auf 3 300 NT\$ ist in der Praxis nur von geringer Bedeutung, da von den Unternehmen weit über dem gesetzlichen Minimum liegende Löhne und Gehälter gezahlt werden.

Trotz erheblicher Lohnzuwächse blieb die Exportindustrie international konkurrenzfähig, da im gleichen Zeitraum die Arbeitsproduktivität gestiegen ist. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden bei einer Sechstageswoche.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Taipeh (Taipei) 25°N 122°O	Keelung 25°N 121°O	Taityu 24°N 121°O	Karenko 24°N 122°O	Ali Shan 24°N 122°O	Tainan 23°N 120°O	Taito 23°N 121°O	Hengchun 22°N 121°O
Monat	9 m	3 m	78 m	19 m	2 444 m	14 m	10 m	24 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	15,3	15,8	15,7	17,6	7,0	17,0	19,0	20,3
Juli	28,1	27,8	27,6	27,1	15,0	17,7	27,4	27,5
Jahr	21,6	21,6	22,1	22,2	12,0	23,0	23,4	24,3

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	19,1	18,5	21,8	21,5	13,0	23,6	23,3	24,0
Juli	33,1	31,5	32,4	31,4	22,0	32,1	31,5	30,9
Jahr	25,9	24,6	27,5	26,4	18,0	28,5	27,6	28,0

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	87/16	353/22	35/8	59/14	170/16	24/5	42/11	23/9
Juli	210/15	146/14	267/18	269/19	360/23	323/19	373/13	441/22
Jahr	2111/186	3313/224	1730/128	2100/204	3370/210	1680/108	1810/156	2158/152

Extreme Klimadaten¹⁾

Absolute Temperaturminima (°C)	- 0,2 ^I	6,3 ^{II}	- 1,0 ^{II}	6,7 ^{XII}	- 12 ^{II}	2,4 ^{II}	7,4 ^I	9,5 ^{XII}
Absolute Temperaturmaxima (°C)	38,6 ^{VII}	36,9 ^{VIII}	39,3 ^{VII}	35,2 ^{VIII}	33 ^{VIII}	36,9 ^{VIII}	39,0 ^{VII}	35,0 ^V
Höchster Monatsniederschlag (mm)	300 ^{VIII}	353 ^I	340 ^{VI}	269 ^{VII}	520 ^{IX}	426 ^{VIII}	373 ^{VII}	543 ^{VIII}

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

1) Römische Zahlen geben die Monate an.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	km2			36 002		
Landfläche	km2			35 974		
Gesamtbevölkerung	1 000	14 676	16 150	17 479	17 805	17 930 ^{a)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km2	408	449	486	495	498
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,4	1,9	2,0	1,9	.

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten 2)	Fläche km2	1975	1981	1975	1981
		Bevölkerung		Einwohner	
		1 000		je km2	
Kreise (Hsien)					
Taipeh (Taipei)	2 052	1 629	2 292	794	1 117
Ilan	2 137	428	443	200	207
Taoyüan	1 221	862	1 068	706	875

1) Den tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Die Kreise sind nach ihren Hauptorten benannt. 1975: JE, 1981: 30. Mai.

a) 30. Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Fläche km2	1975	1981	1975	1981
		Bevölkerung		Einwohner	
		1 000		je km2	
Hsinchu	1 532	617	644	403	420
Miaoli	1 820	539	544	296	299
Taichung	2 051	862	1 025	420	500
Changhua	1 074	1 103	1 171	1 027	1 090
Nantou	4 106	518	525	126	128
Yünlin	1 291	801	795	620	616
Chiayi	1 962	841	825	429	420
Tainan	2 016	943	965	468	479
Kaohsiung	2 793	944	1 006	338	360
Pingtung	2 776	857	890	309	321
Taitung	3 515	291	281	83	80
Hualien	4 629	347	356	75	77
Penghu	127	115	107	906	843
Kreisfreie Städte (shih)					
Taipeh (Taipei)	272	2 043	2 245	7 511	8 254
Kaohsiung	156	999	1 213	6 404	7 776
Keelung	133	341	346	2 564	2 602
Taichung	163	547	600	3 356	3 681
Tainan	176	524	589	2 977	3 347

	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981 ¹⁾
Geborene	je 1 000 Einw.	27,2	23,0	24,4	23,4	22,0
Gestorbene	je 1 000 Einw.	4,9	4,7	4,7	4,7	4,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	17,4	13,9	9,8	.	.
		1970	1978	1979	1980	1981 ²⁾
Ein- und Auswanderung						
Einwanderer	Anzahl	8 733	15 818	14 281	13 847	5 585
Auswanderer	Anzahl	9 776	22 371	18 166	15 988	4 418
Aus- (-) bzw. Einwanderungs- überschuß (+)	Anzahl	- 1 043	- 6 553	- 3 885	- 2 141	+ 1 167

	1970	1975	1977	1978	1979
% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JE					
unter 15	39,7	35,3	33,9	33,3	32,7
15 - 45	44,2	46,4	47,2	47,7	48,0
45 - 65	13,2	14,8	15,0	15,1	15,1
65 und mehr	2,9	3,5	3,8	4,0	4,1

	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Bevölkerung in ausgewählten Städten JE						
Taipeh (Taipei)	1 000	1 770	2 043	2 128	2 164	2 196
Kaohsiung	1 000	828	999	1 041	1 064	1 173
Taichung	1 000	448	547	571	580	585
Tainan	1 000	475	524	547	559	573
Panchiao	1 000	115	242	315	349	378
Keelung	1 000	324	341	342	343	345
Sanchung	1 000	236	275	293	307	318
Chiayi	1 000	239	251	253	253	253
Hsinchu	1 000	208	226	233	236	238
Fengshan	1 000	102	161	178	188	205
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ³⁾	1 000	12 200	15 306	15 750	16 083	16 436
	%	83,1	94,7	93,6	93,9	94,0
mit 100 000 Einwohnern und mehr	1 000	5 566	7 095	7 537	7 774	8 188
	%	37,9	43,9	44,8	45,4	46,8
in Landgemeinden	1 000	2 476	843	1 064	1 053	1 043
	%	16,9	5,3	6,4	6,1	6,0

1) Januar bis Mai D. - 2) Januar bis Mai. - 3) Orte mit 20 000 Einwohnern und mehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Ausländer JE	Anzahl	12 716	15 631	13 981	13 220	14 247
nach ausgewählten Nationalitäten						
Amerikaner.....	Anzahl	4 125	3 958	3 623	3 670	3 636
Japaner	Anzahl	2 250	3 786	3 244	2 805	3 609
Malaysier	Anzahl	2 315	3 224	2 535	2 559	2 404
Thailänder	Anzahl	503	836	835	712	738
Koreaner	Anzahl	650	789	599	650	636
Philippiner	Anzahl	457	401	372	308	357
Briten	Anzahl	230	227	211	186	337
Deutsche	Anzahl	212	276	278	251	319
		1970	1975	1977	1978	1979
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen 1) JE	Anzahl	1 098	1 110	1 110	1 109	10 406 ^{a)}
darunter:						
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	29	31	32	33	.
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	Anzahl	4	4	4	3	.
Tuberkulosezentren und -stationen	Anzahl	23	25	25	24	.
Sanatorien	Anzahl	5	5	5	5	.
Entbindungsheime	Anzahl	2	1	1	1	.
Gesundheitszentren und -stationen	Anzahl	600	609	608	608	.
Mobile Einrichtungen	Anzahl	413	413	413	413	.
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	5 816 ^{b)}	30 438	37 533	36 552	36 315
Medizinisches Personal JE						
Ärzte	Anzahl	10 716	15 911	18 262	18 708	19 401
im Staatsdienst	Anzahl	5 092	9 148	10 545	10 939	11 554
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 370	1 015	921	916	901
Homöopathen 2)	Anzahl	2 707	3 322	3 724	3 800	3 951
im Staatsdienst	Anzahl	1 384	1 575	1 552	1 546	1 615
Zahnärzte 3)	Anzahl	1 876	2 875	3 285	3 438	3 521
im Staatsdienst	Anzahl	1 017	1 412	1 731	1 772	1 773 ^{c)}
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	7 823	5 617	5 177	4 984	4 964
Apotheker 3)	Anzahl	3 510	9 348	11 624	13 274	.
im Staatsdienst	Anzahl	2 482	6 882	8 793	9 284	6 761 ^{c)}
Krankenpflegepersonen	Anzahl	7 624	16 370	20 751	22 329	26 023
im Staatsdienst	Anzahl	2 071	4 919	9 182	9 749	11 256
Hebammen	Anzahl	6 158	11 450	14 163	15 547	17 537
im Staatsdienst	Anzahl	1 600	2 661	2 940	2 901	2 882
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	79	77	96	70	65
Bakterielle Ruhr	Anzahl	71	7	8	3	8
Zerebrospinalmeningitis	Anzahl	5	2	1	1	2
Diphtherie	Anzahl	155	37	15	3	2
		1970			1979	
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Tuberkulose (alle Formen) ..	Anzahl		4 117		2 809	
Bösartige Neubildungen 4) ..	Anzahl		8 054		11 929	
Bluthochdruck	Anzahl		1 218		2 901	
Herzkrankheiten	Anzahl		5 219		6 575	
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl		9 605		13 240	
Pneumonie	Anzahl		4 474		3 176	
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl		2 083		2 590	
Leberzirrhose	Anzahl		1 919		2 923	
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl		1 952		.	

1) Nur staatliche Einrichtungen. - 2) Praktiker der traditionellen chinesischen Medizin ("herb physicians" bzw. "chinese doctors"). - 3) Einschl. Assistenten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) Einschl. privater Einrichtungen. - b) Nur staatliche. - c) Ohne Assistenten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	10 128	10 354	11 665	12 619	11 486
Typhus abdominalis.....	1 000	498	640	698	643	50
Tuberkulose (BCG)	1 000	792	661	765	762	803
Diphtherie	1 000	1 022	318	326	282	290
Tetanus.....	1 000	831	822	792	759	724
Polioomyelitis	1 000	414	404	762	294	572
Pocken	1 000	753	804	790	709	238
Virusenzephalitis	1 000	336	722	742	779	821

BILDUNGSWESEN

Schulen und andere Lehranstalten

Grundschulen	Anzahl	2 277	2 334	2 374	2 386	2 394
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	727	789	801	807	811
Berufsbildende Schulen	Anzahl	146	177	183	184	184
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	1	.	.	.	.
Hochschulen	Anzahl	92	101	102	101	101

Lehrkräfte

Grundschulen	Anzahl	58 981	62 260	66 438	67 900	68 696
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	36 544	49 885	52 790	54 561	56 250
Berufsbildende Schulen	Anzahl	7 500	10 103	11 117	11 329	11 940
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	6	.	.	.	.
Hochschulen	Anzahl	10 377	13 606	15 198	15 452	16 129

Schüler bzw. Studenten

Grundschulen	1 000	2 428,6	2 349,6	2 305,6	2 265,7	2 244,4
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	972,8	1 214,0	1 249,1	1 252,5	1 257,4
Berufsbildende Schulen	1 000	175,8	281,8	304,2	311,3	327,6
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	0,9	2,0	1,7	0,9	0,4
Hochschulen	1 000	203,5	289,4	308,6	317,2	329,6

Ausländische Studenten

Asiaten	Anzahl	386	843	1 365	1 726	3 170
Amerikaner	Anzahl	237	532	718	916	1 871
Europäer	Anzahl	101	254	480	611	904
Ozeanier	Anzahl	39	52	148	168	347
Afrikaner	Anzahl	8	5	16	23	35
Afrikaner	Anzahl	1	-	3	8	13

Analphabeten¹⁾

männlich	%	20,6	15,7	14,1	13,4	12,8
weiblich	%	10,7	8,0	6,9	6,5	6,1
weiblich	%	31,9	24,4	22,2	21,2	20,2

1970	1975	1979	1980	1981 ²⁾
------	------	------	------	--------------------

ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen ¹⁾	D	1 000	4 654	5 656	6 507	6 629	6 620
Erwerbstätige 3)	D	1 000	4 576	5 521	6 424	6 547	6 548
Arbeitslose	D	1 000	79	136	83	82	72
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%		31,7	35,0	37,2	37,2	37,0

Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren) D

	1970	1975	1979	1970	1975	1979
	1 000			% der Altersgruppe		
15 - 20	905	908	867	50,5	46,2	43,2
20 - 25	489	819	966	41,5	47,9	51,0
25 - 35	1 173	1 332	1 774	65,6	64,6	65,7
35 - 45	1 109	1 291	1 264	65,9	74,0	70,5
45 - 55	681	901	1 048	57,3	61,9	65,2
55 - 65	269	370	523	38,6	46,1	50,3
65 und mehr	28	38	65	6,9	7,5	9,0

1) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - 2) März. - 3) 1970: Ohne Banken und Versicherungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981 ¹⁾
Erwerbstätige²⁾						
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber	1 000	131	137	266	.	.
Selbständige	1 000	1 200	1 342	1 348	.	.
Mithelfende Familien-						
angehörige	1 000	918	879	717	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	2 328	3 163	4 092	.	.
in der Privatwirtschaft	1 000	1 750	2 503	3 329	.	.
im öffentlichen Dienst ..	1 000	578	660	763	.	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft,						
Jagd und Fischerei	1 000	1 681	1 652	1 380	1 277	1 213
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	1 295	1 961	2 683	2 774	2 816
Energie- und Wasser-						
wirtschaft	1 000	35	35	29	26	46
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	1 000	97	73	60	45	26
Verarbeitendes Gewerbe ..	1 000	933	1 501	2 081	2 149	2 160
Baugewerbe	1 000	231	355	514	554	584
Handel	1 000	671	737	986	1 046	1 075
Banken und Versicherungen	1 000	.	118	120	139	161
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung	1 000	248	315	378	387	365
Andere Dienstleistungen ..	1 000	681	738	875	925	933
		1970	1975	1977	1978	1979
Gewerkschaften	JE Anzahl	865	1 255	1 461	1 543	1 637
Gewerkschaftsmitglieder ...	JE 1 000	488	765	926	964	1 029
		1970	1975	1978	1979	1980
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche						
Ackerland	1 000 ha	905	917	918	915	907
Naßfelder	1 000 ha	529	516	517	515	509
zweimaliger Reisanbau ..	1 000 ha	336	342	369	362	360
einmaliger Reisanbau ...	1 000 ha	193	174	148	153	149
Frühling	1 000 ha	11	9	9	8	8
Sommer	1 000 ha	182 ^{a)}	166 ^{a)}	41	50	45
Trockenfelder	1 000 ha	376	401	401	400	398
Waldfläche	1 000 ha	2 295	2 295	2 078	.	.
Bambushaine	1 000 ha	71	71	213	.	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	396	384	600	.	.
		1970	1975	1977	1978	1979
LANDWIRTSCHAFT						
Anbauflächen ausgewählter						
landwirtschaftlicher Er-						
zeugnisse						
Reis	1 000 ha	776	790	778	752	.
Süßkartoffeln	1 000 ha	229	157	109	92	.
Sojabohnen	1 000 ha	43	41	30	24	.
Spargel	1 000 ha	13	17	14	13	.
Melonen	1 000 ha	14	13	17	18	.
Ernteflächen ausgewählter						
landwirtschaftlicher						
Erzeugnisse						
Pilze	ha	829	591	814	1 170	.
Ananas	1 000 ha	13	12	9	9	.
Zuckerrohr	1 000 ha	86	99	119	106	.
Zitronellagrass	1 000 ha	9	6	4	2	.

1) Mai. - 2) 1970: Ohne Banken und Versicherungen.

a) Einschl. Flächen mit Fruchtwechsel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Landwirtschaftliche Betriebe .	1 000	880	868	873	885	898
Verbrauch von Handelsdünger ..	1 000 t	654	1 241	1 281	1 163	.
darunter:						
Ammoniumsulfat	1 000 t	313	523	548	524	.
Harnstoff	1 000 t	62	151	130	127	.
Kalziumsuperphosphat	1 000 t	134	275	262	224	.
Chlorkali	1 000 t	52	93	107	93	.
Maschinen- und Gerätebestand						
Motorpflüge	1 000	18,7	43,1	66,7	73,6	67,4
Reisdreschmaschinen	1 000	186,4	138,5	133,3	131,2	.
Wasserpumpen	1 000	52,8	124,6	141,2	141,4	142,5
Zerstäuber- und Spritz-						
maschinen	1 000	17,8	37,9	45,6	44,9	.
Zerstäubungsgeräte	1 000	22,1	17,9	21,0	21,8	.
Spritzgeräte	1 000	185,6	218,4	227,9	230,5	.
Getreidereinigungsmaschinen	1 000	146,4	137,3	130,6	122,6	.
		1975	1977	1978	1979	1980
Ausgewählte landwirtschaft-						
liche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	3,0	1,3	2,4	2,5	2,8
Reis	1 000 t	2 494	2 649	2 444	2 450	2 354
	dt/ha	31,6	34,1	32,5	.	.
Mais	1 000 t	138	95	107	95	.
Hirse	1 000 t	24,2	10,4	12,9	9,1	.
Sorghum	1 000 t	19,0	7,6	9,3	5,7	.
Süßkartoffeln	1 000 t	2 403	1 695	1 463	1 225	1 055
	dt/ha	153	156	160	.	.
Maniok	1 000 t	279	275	250	226	185
Taro 1)	1 000 t	27	40	60	.	.
Erdnüsse	1 000 t	91	77	92	86	86
Sojabohnen	1 000 t	62	52	41	32	26
Rapssamen	1 000 t	4,5	3,3	3,1	2,4	.
Kohl	1 000 t	449	474	513	537	.
darunter:						
Chinakohl	1 000 t	189	196	206	217	.
Blattsenf	1 000 t	66	61	74	78	.
Tomaten	1 000 t	210	166	221	243	.
Blumenkohl	1 000 t	79	83	100	96	.
Gurken	1 000 t	51	65	58	71	.
Rettich	1 000 t	148	193	203	198	.
Spargel	1 000 t	80	102	97	103	.
Champignons	1 000 t	49	88	119	103	.
Wassermelonen	1 000 t	211	290	217	313	.
Zuckerrohr	1 000 t	7 687	11 037	7 941	9 361	8 851
	dt/ha	775	929	752	.	.
Birnen	1 000 t	75	94	100	119	.
Pflaumen	1 000 t	16	17	21	21	.
Litschipflaumen	1 000 t	31	47	44	52	.
Weintrauben	1 000 t	16	14	18	43	.
Zitrusfrüchte	1 000 t	348	369	374	399	.
Mangos	1 000 t	43	57	35	77	.
Papayas	1 000 t	34	19	26	63	.
Ananas	1 000 t	319	282	250	245	.
Bananen	1 000 t	197	252	182	227	214
Guajave	1 000 t	44	45	60	95	.
Tee	1 000 t	26	26	26	27	24
Tabak	1 000 t	18	25	22	21	20
Jute	t	354	55	109	55	26
Sisal	1 000 t	9,2	7,9	8,8	.	.
Zitronellagrass	1 000 t	22	22	20	10	3
Bambusschößlinge	1 000 t	162	183	219	215	.
Longan 2)	1 000 t	29	21	23	30	.
Ingwer	1 000 t	17	25	103	.	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Viehbestand	JE					
Rinder	1 000	129	138	104	88	80
Milchkühe	1 000	25	29	24	24	25
Büffel	1 000	121	115	84	71	63
Schweine	1 000	3 315	3 676	3 760	4 322	.
Ziegen	1 000	191	211	201	198	.

1) Wasserbrotwurz. - 2) "Euphoria Longana" (chinesische Obstart).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Geflügel	1 000	34 481	38 479	47 192	50 684	51 098
Hühner	1 000	24 756	28 355	35 489	38 360	38 941
Enten	1 000	7 716	8 051	9 585	10 123	9 995
Gänse	1 000	1 335	1 371	1 423	1 498	1 456
Truthühner	1 000	675	702	695	703	706
		1975	1977	1978	1979	1980
Ausgewählte tierische Erzeugnisse 1)						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	21	88	58	.	.
Schweine	1 000	4 225	6 197	6 204	.	.
Ziegen	1 000	49	54	33	.	.
Hühner	1 000	56 044	79 113	91 463	94 252	104 684
Enten	1 000	18 599	23 151	26 406	27 381	27 585
Gänse	1 000	2 697	2 793	2 920	2 954	2 855
Truthühner	1 000	1 314	1 398	1 398	1 409	1 381
Fleischerzeugung						
Rindfleisch	1 000 t	4,3	15,8	9,7	8,5	.
Schweinefleisch	1 000 t	395	575	579	685	.
Ziegenfleisch	1 000 t	1,3	1,5	1,0	0,6	.
Kuhmilch	1 000 t	46	46	45	44	48
Hühnereier	Mill. St	980	1 377	1 743	1 875	2 024
Enteneier	Mill. St	479	469	518	524	476
Honig	t	609	2 316	313	.	.
Seidenkokons	t	478	586	938	.	.
		1975	1976	1977	1978	1979
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag	1 000 m3	1 105	1 054	829	769	746
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m3	544	537	415	422	412
Laubholz	1 000 m3	561	517	414	347	334
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m3	857	824	691	675	654 ^{a)}
Nadelholz	1 000 m3	544	537	415	422	412
Laubholz	1 000 m3	313	287	276	253	242 ^{b)}
Brennholz	1 000 m3	248	230	138	94	92 ^{b)}
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Bambusstangen	1 000	11 003	17 878	14 737	14 169	.
		1970	1975	1976	1977	1978
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	24 658	29 145	27 043	26 759	28 024
mit maschinellm Antrieb ...	Anzahl	10 515	12 002	11 849	12 031	12 682
	1 000 BRT	249	431	408	406	419
ohne maschinellen Antrieb ..	Anzahl	14 143	17 143	15 194	14 728	15 342
Sampans	Anzahl	3 480	4 406	3 551	3 186	3 085
	1 000 BRT	4	6	3	3	3
		1975	1978	1979	1980	1981 ²⁾
Fangmengen	1 000 t	780	885	929	936	264
nach Fanggebieten						
Hochsee	1 000 t	327	335	362	370	102
Küstengewässer	1 000 t	30	32	32	33	11
Binnengewässer	1 000 t	296	354	351	358	99
Fischkulturen in Teichen u. ä.	1 000 t	128	164	184	175	52

1) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand. - 2) Januar bis April.

a) 1980: 582 663 m3. - b) 1980: 86 071 m3.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1977		1979		
PRODUZIERENDES GEWERBE							
Betriebe							
Bergbau	Anzahl	.			1 500		
privat	Anzahl	.			1 496		
Kohlenbergbau (privat) ...	Anzahl		355		282		
Erdöl- und Erdgasförderung							
privat	Anzahl	.			4		
Erzbergbau	Anzahl		32		39		
privat	Anzahl		31		37		
Salzgewinnung	Anzahl		1		7		
privat	Anzahl	.			6		
Gewinnung von Steinen und Erden (privat)	Anzahl	.			1 167		
Sonstige (staatlich)	Anzahl		1		1		
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl		93 169		106 647		
privat	Anzahl		93 115		106 600		
Nahrungsmittelgewerbe 1) ..	Anzahl		11 428		11 871		
privat	Anzahl		11 423		11 866		
Herstellung von Textilien und Lederwaren	Anzahl		11 434		12 669		
privat	Anzahl		11 431		12 666		
Holzbe- und -verarbeitung, einschl. Möbelherstellung							
privat	Anzahl		10 506		11 290		
Herstellung von Papier und Papierwaren	Anzahl		10 495		11 281		
privat	Anzahl		1 976		2 287		
Druck- und Verlagswesen ..	Anzahl		1 972		2 283		
privat	Anzahl		4 313		5 523		
Chemische Industrie 2) ...	Anzahl		4 308		5 518		
privat	Anzahl		3 630		4 073		
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren ...	Anzahl		3 618		4 061		
privat	Anzahl		7 547		8 728		
Verarbeitung von Steinen und Erden, Glasindustrie							
privat	Anzahl		7 546		8 727		
Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl		4 599		4 737		
privat	Anzahl		4 598		4 736		
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3)	Anzahl		1 754 ^{a)}		5 395		
privat	Anzahl		1 752 ^{a)}		5 394		
Sonstige 4)	Anzahl		10 147		7 362		
privat	Anzahl		10 143		7 358		
Sonstige 4)	Anzahl		25 835		32 712		
privat	Anzahl		25 829		32 710		
			1975	1978	1979	1980	1981 ⁵⁾
Index der industriellen Produktion	1976 = 100		80	141	153	164	164
Energie- und Wasserwirtschaft	1976 = 100		85	129	141	151	140
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1976 = 100		90	97	96	101	114
Verarbeitende Industrie	1976 = 100		80	143	153	163	164
Ernährungsgewerbe	1976 = 100		82	122	136	132	149
Holzbe- und -verarbeitung	1976 = 100		78	127	125	103	105
Baugewerbe	1976 = 100		83	153	195	236	238
			1970	1975	1977	1978	1979
Energie- und Wasserwirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke	MW		2 852	5 555	7 397	8 201	8 723
Werke für die öffentliche Versorgung	MW		2 721	5 300	7 020	7 683	8 183
Wasserkraftwerke	MW		902	1 365	1 365	1 392	1 392
Erzeugung von Elektrizität ... in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh		14,0	24,6	31,8	37,1	40,7 ^{b)}
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh		13,8	23,9	31,0	35,8	39,5
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh		2,9	5,3	4,0	5,0	4,6

1) Einschl. Herstellung von Getränken und Tabakwaren. - 2) Einschl. Raffinerien und Herstellung von Erdöl- und Kohleerzeugnissen. - 3) Ohne Elektromotoren. - 4) Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten u.ä. - 5) Januar/April D.

a) Nur Eisen und Stahl. - b) 1980: 40,8 Mrd. kWh; Januar und Februar 1981: 5,9 Mrd. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Gaserzeugung in privaten Gaswerken	Mill. m3	33,1	27,8	20,3	20,2	18,6 ^{a)}
Gewinnung von Trinkwasser in öffentlichen Werken	Mill. m3	452	718	914	1 027	1 120 ^{b)}
		1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	2 956	2 884	2 720	2 574	763
Silber (Ag-Inhalt)	kg	2 112	2 343	2 656	2 957	.
Gold (Au-Inhalt)	kg	466	417	443	413	.
Schwefel	t	7 778	9 506	8 940	8 099	.
Asbest	t	673	2 031	2 957	683	.
Salz	1 000 t	496	341	366	722	.
Erdöl	1 000 hl	2 539	2 468	2 306	2 114	647
Erdgas	Mill. m3	1 886	1 841	1 721	1 708	523
Verarbeitende Industrie						
Flüssiggas	1 000 t	355	473	429	458	147
Motorenbenzin	1 000 t	1 150	1 339	1 478	1 540	.
Leuchtöl	1 000 t	41	.	10	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	2 249	2 840	2 855	3 101	.
Heizöl, schwer	1 000 t	7 336	8 800	8 688	9 665	.
Schmieröl	1 000 t	109	131	135	123	.
Bitumen	1 000 t	381	399	283	289	.
Hochofenkoks	1 000 t	229	236	240	227	.
Zement	1 000 t	10 334	11 461	11 897	14 062	5 083
Mauerziegel	Mill. St	3 920	4 315	4 849	4 243	1 189
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	300	346	362	307	.
Rohstahl	1 000 t	910	1 269	1 570	1 765	.
Aluminium	1 000 t	29,7	50,5	56,2	63,5	16,9
Raffinadekupfer	1 000 t	11,7	14,4	15,3	19,5	.
Handelsschiffe	1 000 BRT	704	431	382	572	221
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	7 427	9 649	8 720	9 490	3 118
Fernsehempfangsgeräte	1 000	4 926	7 095	6 080	6 061	2 135
Tonaufzeichnungsgeräte ...	1 000	4 599	7 827	11 611	15 418	4 965
Elektronische Rechenggeräte	1 000	4 445	6 059	8 752	10 972	4 071
Elektronische Uhren	1 000	6 283	8 019	6 132	6 743	2 556
Integrierte Schaltkreise .	Mill.	494	693	880	1 105	272
Fotoapparate	1 000	2 139	2 446	1 868	2 275	876
Salzsäure	1 000 t	160	180	180	179	.
Schwefelsäure	1 000 t	541	685	777	769	260
Salpetersäure	1 000 t	51	59	64	65	.
Ätznatron	1 000 t	301	362	420	400	.
Soda, kalziniert	1 000 t	80	77	81	93	.
Düngemittel						
stickstoffhaltig	1 000 t	271	254	312	343	..
phosphathaltig	1 000 t	190	175	208	207	.
Kunststoff (PVC)	1 000 t	297	389	407	454	146
Holzschliff	1 000 t	161	214	258	277	.
Papier	1 000 t	345	394	451	490	153
Pappe	1 000 t	621	765	865	980	.
Kraftfahrzeugreifen (Decken)	1 000	1 330	1 685	2 050	2 125	719
Wollgarne, rein und gemischt	1 000 t	5,2	5,7	9,1	10,6	.
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. m	7,7	8,3	8,5	9,7	.
Baumwollgarne, rein und gemischt	1 000 t	278	286	323	350	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt	Mill. m	1 361	1 341	1 321	1 384	.
Kunstseidengewebe(auch gesponnen)	Mill. m	92	84	86	86	.
Kunstfasern	1 000 t	364	467	514	.	.
Weizenmehl	1 000 t	442	479	516	512	170

1) Januar bis April.

a) 1980: 19,3 Mill. m3; Januar bis April 1981: 6,1 Mill. m3. - b) 1980: 1 196 Mill. m3; Januar bis April 1981: 402 Mill. m3.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Zucker, raffiniert	1 000 t	964	782	872	726	599
Fischkonserven	1 000 t	31	34	53	.	.
Tee	1 000 t	26	24	17	16	2
Bier	1 000 hl	1 622	2 142	2 503	2 432	748
Wein und Spirituosen	1 000 hl	1 691	1 698	1 717	1 934	643
Zigaretten	Mill. St	23 486	24 024	24 835	25 933	8 144
Zigarren	1 000 St	1 509	1 450	1 638	1 482	.
Tabak	t	56	49	42	39	.
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Bauten	1 000 m2 Nutzfläche	19 833	22 754	28 761	35 284	11 771
		1976	1977	1978	1979	1980
AUSSENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK ²⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	7 598,9	8 510,9	11 026,9	14 773,7	19 733,1
Ausfuhr	Mill. US-\$	8 166,3	9 360,7	12 687,1	16 103,4	19 810,6
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 567,4	+ 849,8	+ 1 660,2	+ 1 329,7	+ 77,5
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	730,5	737,9	1 067,6	1 440,3	1 594,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	352,2	276,9	411,9	635,5	722,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	165,3	177,5	243,8	296,1	295,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 798,2	1 965,6	2 378,0	3 382,5	4 676,4
Japan	Mill. US-\$	2 451,6	2 644,3	3 678,1	4 561,5	5 353,3
Kuwait	Mill. US-\$	680,1	670,5	792,5	1 155,1	2 240,9
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	409,3	489,3	648,6	864,8	1 418,9
Indonesien	Mill. US-\$	201,3	313,6	319,7	452,2	539,6
Australien	Mill. US-\$	182,6	216,5	322,0	454,0	512,3
Malaysia	Mill. US-\$	105,0	146,2	226,6	329,0	424,9
Südafrika	Mill. US-\$	98,5	88,2	144,9	214,7	266,1
Hongkong	Mill. US-\$	101,4	200,3	152,7	205,4	249,9
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	947,8	1 114,6	1 455,8	2 028,6	2 760,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	422,1	418,2	572,5	742,6	1 075,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	162,9	271,9	322,6	406,0	471,6
Niederlande	Mill. US-\$	162,5	172,8	233,9	340,3	446,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	3 064,2	3 659,9	5 037,2	5 685,1	6 800,2
Kanada	Mill. US-\$	313,5	275,9	326,8	414,5	459,7
Japan	Mill. US-\$	1 103,9	1 129,8	1 583,9	2 263,2	2 177,0
Hongkong	Mill. US-\$	610,4	638,4	857,7	1 140,4	1 550,6
Singapur	Mill. US-\$	213,6	232,8	296,1	422,3	545,2
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	124,5	226,0	321,6	475,8	544,5
Australien	Mill. US-\$	223,9	242,8	333,9	419,2	539,4
Indonesien	Mill. US-\$	219,3	234,4	304,8	398,9	478,2
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Mais	Mill. US-\$	246,9	237,6	265,7	363,8	437,0
Sojabohnen	Mill. US-\$	181,7	201,8	241,8	316,7	291,9
Schneitholz	Mill. US-\$	211,8	314,3	386,0	632,7	633,5
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	229,9	272,1	321,6	287,7	400,8
Synthetische Spinnfasern ...	Mill. US-\$	82,3	50,0	52,1	122,4	112,3
Erdöl und Schieferöl, roh ..	Mill. US-\$	1 051,9	1 248,9	1 588,7	2 175,6	4 104,5
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	1 003,2	1 024,6	1 305,8	1 747,9	1 968,8
Farbstoffe und Gerbstoffe	Mill. US-\$	61,1	70,8	89,5	110,8	121,7
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse ...	Mill. US-\$	65,0	78,0	106,5	123,2	122,7
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	127,9	126,4	164,4	231,4	247,5
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	409,8	510,1	706,6	1 017,5	1 342,4
NE-Metalle	Mill. US-\$	164,9	245,6	295,3	461,8	621,2
Metallwaren	Mill. US-\$	117,4	86,8	116,3	128,9	146,6
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	998,3	811,8	1 329,9	1 538,0	2 298,7
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	802,9	869,2	1 336,7	1 684,3	2 047,5
Fahrzeuge	Mill. US-\$	520,9	602,0	830,4	1 176,1	1 233,2
Uhren	Mill. US-\$	69,6	134,3	141,3	136,2	170,5

1) Januar bis April. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Aufuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill. US-\$	223,5	273,4	271,7	263,4	306,1
Zucker und Zuckerwaren	Mill. US-\$	158,9	124,2	73,3	87,0	232,2
Holzwaren, Möbel	Mill. US-\$	539,8	631,5	880,1	1 180,7	1 139,2
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	977,7	923,3	1 165,5	1 566,3	1 790,7
Geschirr usw. aus keramischen Stoffen	Mill. US-\$	34,5	51,1	85,8	143,4	220,9
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	100,6	102,1	257,7	536,4	337,8
NE-Metalle	Mill. US-\$	16,1	17,1	30,9	47,3	57,4
Metallwaren	Mill. US-\$	240,7	314,8	491,3	695,7	869,5
Nichtelektrische Maschinen, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	324,4	379,9	592,2	601,8	739,5
Fahrzeuge	Mill. US-\$	1 284,5	1 487,3	2 012,5	2 822,8	3 632,6
Bekleidung	Mill. US-\$	201,9	333,0	428,7	445,2	637,6
Schuhe	Mill. US-\$	1 321,4	1 322,6	1 751,6	1 984,6	2 426,6
Kunststoffwaren, a.n.g.	Mill. US-\$	542,1	616,0	773,1	985,4	1 547,7
		203,5	233,9	353,4	512,2	609,4
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Taiwan als Herstellungsland)	1 000 US-\$	435 270	531 887	659 371	879 121	1 192 640
Ausfuhr (Taiwan als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	267 587	230 240	343 351	504 686	565 876
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 167 683	- 301 647	- 316 020	- 374 435	- 626 764
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fische usw., Zubereitungen davon	1 000 US-\$	7 673	13 413	19 048	21 630	27 534
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	1 000 US-\$	77 126	88 097	111 802	90 931	86 442
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	1 918	3 198	4 980	5 572	9 718
Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	1 000 US-\$	11 024	15 776	25 263	39 459	38 251
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugn. Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	31 579	32 861	32 729	40 588	53 776
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	5 345	4 651	7 405	14 512	22 380
Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	1 000 US-\$	14 091	20 557	21 075	35 766	52 805
Büromaschinen, automatische Datenverarbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	16 767	13 568	9 401	9 300	13 753
Geräte für Nachrichtentechnik, Fernseh-, Rundfunkgeräte	1 000 US-\$			7 469	9 807	12 349
Elektrische Maschinen, elektrische Teile davon ...	1 000 US-\$	54 568	67 158	77 571	121 666	59 654
Möbel und Teile davon	1 000 US-\$			30 823	48 817	59 232
Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Behälter	1 000 US-\$	905	2 154	3 040	5 981	10 729
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör	1 000 US-\$	13 022	18 384	23 727	41 728	55 599
Schuhe	1 000 US-\$	103 337	127 663	157 148	198 509	230 333
	1 000 US-\$	36 715	41 176	34 115	54 464	100 080
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Futtermittel (ausgenommen Getreide)	1 000 US-\$	54	366	2 882	7 338	8 325
Tierische und pflanzliche Öle, Fette, verarb.; Wachse	1 000 US-\$	1 043	1 016	1 830	3 281	4 322
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	25 694	41 306	34 890	68 254	51 534
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$			11 382	14 409	16 168
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	8 653	10 425	15 083	18 881	22 281
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	5 260	6 785	9 144	10 428	11 928
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	6 230	8 776	12 815	16 413	19 379

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	4 353	5 355	8 641	10 406	9 989
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	7 742	5 292	6 358	8 944	12 205
Waren f. vst. Fabrikationsanlagen Kap. 84-87	1 000 US-\$	.	.	.	.	18 935
Kraftmaschinen und -ausrüstungen	1 000 US-\$			4 548	10 897	38 528
Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	1 000 US-\$	140 715	71 819	44 006	83 983	76 069
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$			8 612	16 470	29 085
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$			33 689	55 362	60 289
Geräte für Nachrichtentechnik; Fernseh-, Rundfunkgeräte	1 000 US-\$	25 696	24 833	13 498	18 868	30 773
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	5 917	15 538	30 507	40 717	19 770
Meß-, Prüf-, Kontrollinstrumente, Apparate, Geräte ...	1 000 US-\$	9 787	8 337	8 418	9 064	13 372
		1970	1975	1979	1980	1981 ¹⁾
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge	1 000 km	4,4	4,3 ^{a)}	.	.	.
TRA 2)	1 000 km	.	1,0	1,0	.	.
Fahrzeugbestand ²⁾						
Lokomotiven	Anzahl	338	320	425	.	.
Personenwagen	Anzahl	1 199	1 339	1 400	.	.
Güterwagen	Anzahl	7 086	7 658	7 576	.	.
Beförderte Personen	Mill.	138	147	130	140	45
TRA	Mill.	129	143	128	139	45
Beförderte Güter	Mill. t	28	35	33	32	13
TRA	Mill. t	15	17	17	18	6
Personenkilometer	Mill.	6 212	8 287	7 327	7 971	2 720
TRA	Mill.	6 114	8 221	7 275	7 919	2 704
Nettotonnenkilometer	Mill.	2 631	2 702	2 668	2 716	897
TRA	Mill.	2 477	2 528	2 516	2 588	813
		1970	1975	1976	1977	1978
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	km	15 611	17 172	17 101	17 224	17 224
Asphaltiert	km	6 795	10 687	10 636	11 455	11 455
Schotterstraßen	km	6 063	5 084	5 039	4 423	4 423
Erdstraßen	km	2 753	1 401	1 425	1 346	1 346
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	1 000	49,5	146,5	171,0	209,9	255,7
Kraftomnibusse	1 000	8,0	12,4	13,7	14,9	15,0
Lastkraftwagen	1 000	41,0	107,0	129,9	149,5	161,3
Motorräder	1 000	701,4	1 705,2	2 009,7	2 394,6	2 718,1
Dreirädrige Motorfahrzeuge .	1 000	14,9	11,3	10,2	9,9	9,3
Fahrzeuge für besondere Zwecke 3)	1 000	2,9	5,4	6,1	7,0	7,6
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JE	3,4	9,1	10,4	12,5	14,9
		1970	1975	1979	1980	1981 ¹⁾
Beförderungsleistungen der Transportunternehmungen						
Beförderte Personen 4)	Mill.	1 213	1 931	2 142	2 060	685
THB 5)	Mill.	238	340	344	322	105
Personenkilometer 6)	Mill.	11 179	19 007	26 533	27 136	9 158
THB	Mill.	3 623	5 967	8 843	9 734	3 965
Beförderte Güter 6)	Mill. t	36	89	125	144	62
Nettotonnenkilometer 6)	Mill.	1 364	3 838	7 131	7 495	2 594

1) Januar bis April. - 2) Taiwan Railway Administration. - 3) Rettungswagen, Feuerwehrfahrzeuge, Postfahrzeuge u.a. - 4) Einschl. Stadtverkehr. - 5) Taiwan Highway Bureau T.P.G. - 6) Private Transportunternehmungen.

a) 1978: 3 900 km.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen ¹⁾	Anzahl	274	428	444	490	497
	1 000 BRT	1 166	1 450	1 620	2 011	2 039
Tanker	Anzahl	11	14	13	14	14
	1 000 BRT	235	332	307	360	360
		1970	1975	1979	1980	1981 ²⁾
Verkehr über See mit dem Ausland						
Verladene Güter	1 000 t	4 293	4 301	9 681	9 095	3 413
auf eigenen Schiffen ...	1 000 t	1 507	843	1 768	1 734	744
auf fremden Schiffen ...	1 000 t	2 785	3 458	7 913	7 360	2 569
Gelöschte Güter	1 000 t	13 131	23 329	46 317	51 168	15 649
auf eigenen Schiffen ...	1 000 t	5 012	9 328	12 081	11 548	2 669
auf fremden Schiffen ...	1 000 t	8 119	14 000	34 236	39 620	12 980
LUFTVERKEHR						
Starts und Landungen	1 000	66,6	95,4	143,1	126,8	42,6
Fluggäste	1 000	2 533	5 677	11 247	9 934	3 502
Fracht	1 000 t	45,9	132,8	220,8	235,0	78,4
Personenkilometer	Mill.	1 464	3 975	7 006	7 489	1 605 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	45,8	525,5	833,0	1 031,4	133,2 ^{a)}
		1970	1975	1977	1978	1979
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse ,..... JE	1 000	403	1 118	1 685	2 099	2 566
Rundfunkteilnehmer ³⁾						
Hörfunk	1 000	1 444	1 486	.	.	.
Fernsehen	1 000	510	913	1 309	2 505	3 248
		1970	1975	1979	1980	1981 ²⁾
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste	1 000	409,8	715,6	1 096,7	1 111,1	390,2
nach ausgewählten Herkunftsländern 4)						
Japan	%	43,3	58,6	63,2	58,9	60,8
Vereinigte Staaten	%	29,7	17,3	10,4	11,0	10,0
Malaysia	%	2,6	3,7	4,8	5,8	4,7
Singapur	%	1,7	3,7	3,7	3,9	4,2
Indonesien	%	0,6	1,9	2,3	2,8	2,1
Thailand	%	2,4	1,8	1,7	2,0	1,9
Großbritannien u. Nordirl.	%	2,1	2,0	1,9	1,9	2,0
Philippinen	%	3,6	0,9	1,7	1,8	1,8
im Ausland lebender Chinesen .	1 000	62,7	137,5	243,6	282,1	82,0
		1970	1975	1977	1978	1979
Beherbergungsbetriebe JE						
Hotels	Anzahl	121	99	105	118	125
Internationaler Standard .	Anzahl	.	20	23	30	34
Touristenhotels	Anzahl	.	79	82	88	91
Hotelzimmer	Anzahl	8 662	11 354	12 242	15 683	17 987
Internationaler Standard .	Anzahl	2 147	4 439	5 174	7 699	9 160
Touristenhotels	Anzahl	6 515	6 915	7 068	7 984	8 827
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	81,7	359,4	527,5	608,0	919,0

1) Stand: 1. Juli. Schiffe mit 100 BRT und mehr. Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping". -

2) Januar bis April. - 3) 1970 und 1975: Registrierte Empfangsgeräte; 1977 bis 1979: Anzahl der Fernsehgeräte ermittelt durch Subtraktion der Exporte von der Summe aus Produktion und Importen. -

4) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden.

a) 1. Vj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
GELD UND KREDIT						
Währung		New Taiwan Dollar, dollar (NT\$, \$) Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents (¢)				
Offizieller Kurs JE						
Ankauf	DM für 1 NT\$	0,0556	0,0508	0,0481	0,0546	0,0661 ^{a)}
Verkauf	DM für 1 NT\$	0,0553	0,0505	0,0478	0,0543	0,0656 ^{a)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	1 345	1 406	1 392	2 205	3 008
Goldbestand	JE Mill. fine troy oz 2)	2,411	2,411	2,413	3,138	3,258
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mrd. NT\$	60,57	78,55	88,33	110,43	109,51
Bargeldumlauf je Einwohner	JE NT\$	3 603	4 584	5 053	6 202	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE Mrd. NT\$	117,00	159,53	166,37	195,01	188,82
Termin- und Deviseneinlagen 4)	JE Mrd. NT\$	301,18	392,98	424,10	517,71	548,00
Bankkredite an Private 4) .	JE Mrd. NT\$	426,13	549,17	646,69	796,14	841,62
Diskontsatz der Zentralbank	JE % p.a.	8,3	8,3	11,0	11,0	12,0

	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ⁵⁾
Mill. NT\$						
ÖFFENTLICHE FINANZEN⁶⁾						
Gesamthaushalt ⁷⁾						
Einnahmen	156 088	180 939	216 339	275 106	383 790 ^{b)}	.
Laufende Einnahmen	151 259	174 825	208 141	265 801	.	.
darunter:						
Steuern	106 983	122 698	149 048	199 345	237 167	226 600
darunter:						
Einkommensteuer	18 373	22 527	27 349	35 694	45 052	45 643
Warensteuer	17 565	19 538	23 967	32 761	41 658	40 662
Zölle	29 078	32 023	40 027	53 597	57 003	47 802
Stempelsteuer	4 436	5 271	6 269	8 022	10 180	10 290
Monopolgewinne	14 784	16 608	19 145	21 176	24 100	27 485
Gewinne der Staatsunternehmen (netto) ...	16 570	18 536	21 732	22 743	.	.
Gebühren	4 571	5 529	6 466	5 789	.	.
Bußgelder 8)	2 258	2 929	3 446	4 372	.	.
Kapitaleinnahmen	4 829	6 115	8 199	9 305	.	.
darunter:						
Immobilienverkäufe	3 138	3 836	4 980	6 503	.	.
Rückgabe von Immobilien.	406	17	926	1 163	.	.
Rückzahlungen von wirtschaftlichen Reorganisationskrediten	936	909	661	774	.	.
Ausgaben	140 064	173 963	205 627	243 722	383 790 ^{b)}	.
Laufende Ausgaben	95 557	111 844	131 739	154 377	.	.
darunter:						
Bildung, Wissenschaft und Kultur	18 700	20 623	24 566	30 041	.	.
Sozialwesen	15 692	17 654	20 615	24 986	.	.
Allgemeine Verwaltung ..	52 026	64 030	76 713	87 500	.	.
Wirtschaftliche Reorganisation u. Nachrichtenwesen	5 757	6 785	7 323	8 287	.	.
Schuldentilgung (einschl. Zinsen)	751	581	356	327	.	.
Kapitalausgaben	44 507	62 119	73 888	89 345	.	.
darunter:						
Bildung, Wissenschaft und Kultur	5 083	7 654	9 166	11 787	.	.
Sozialwesen	1 248	2 774	3 874	4 721	.	.

1) 31. Mai. - 2) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Depositenbanken. - 5) Juli 1980 bis April 1981. - 6) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 7) Zentral- und Provinzregierung sowie Kommunalverwaltungen. - 8) Einschl. Entschädigungszahlungen.

a) 30. Juni. - b) Voranschlag.

Gegenstand der Nachweisung	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Mill. NT\$					
Allgemeine Verwaltung ..	2 683	5 438	7 437	7 854	.	.
Staatlicher Unternehmensfonds	21 149	22 329	30 305	34 980	.	.
Wirtschaftliche Reorganisation u. Nachrichtenwesen	11 814	20 796	20 878	27 180	.	.
Schuldentilgung (einschl. Zinsen)	2 529	3 128	2 228	2 823	.	.
Mehreinnahmen	16 024	6 977	10 713	31 384	-	.

Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Öffentliche Schuld (netto) JE					
Inland	Mill. NT\$ 8 608	8 573	12 671	640	.
Ausland	Mill. US-\$ 2 233	2 612	3 063	4 350	.

	1977	1978	1979	1980	1981
--	------	------	------	------	------

PREISE UND LÖHNE

PREISE

Index der Großhandelspreise 1)

preise 1)	1976 = 100	103	106	121	147	158
Nahrungsmittel	1976 = 100	104	103	106	124	139
Getränke und Tabakwaren	1976 = 100	104	106	108	129	143
Textilien	1976 = 100	99	101	109	114	117
Bekleidung	1976 = 100	104	108	120	130	135
Leder und Lederwaren	1976 = 100	101	114	139	146	149
Wasser, Elektrizität und Gas	1976 = 100	112	114	134	208	258
Metalle	1976 = 100	105	121	147	166	154
Metallprodukte	1976 = 100	102	116	133	148	150
Holz und Bambuserzeugnisse .	1976 = 100	104	111	150	168	171
Zellstoff und Papier	1976 = 100	102	105	122	148	155
Gummi- und Kunststoffherzeugnisse	1976 = 100	103	106	121	135	136
Chemische Erzeugnisse	1976 = 100	101	102	124	187	214

Großhandelspreise ausgewählter Waren in Taipeh 2) JE

Reis (Ponglai), 2. Qualität	NT\$/dt 760 ^{a)}	1 633	2 000	2 217	2 200
Zucker, 1. Qualität	NT\$/dt 1 535	1 535	1 790	2 340	2 350
Sojabohnen, 2. Qualität	NT\$/t 975 ^{a)}	9 332	11 911	12 128	12 638
Sojaöl, 2. Qualität	NT\$/dt 2 300 ^{a)}	3 833	3 417	3 600	3 500
Erdnußöl, 2. Qualität	NT\$/dt 3 400 ^{a)}	6 333	6 500	8 000	8 000
Zement, in Säcken	NT\$/50 kg 810	775	1 007	1 230	1 270
Stahlblech, 3 mm	NT\$/t 12 000	16 500	15 000	17 500	18 200
Eisenstäbe, 1,5 cm	NT\$/t 8 500	12 800	17 500	13 700	13 600

Index der Verbraucherpreise in Städten 3)

Ernährung	1976 = 100	107	113	124	148	168
Bekleidung	1976 = 100	108	117	125	145	164
Wohnung	1976 = 100	103	109	121	138	147
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1976 = 100	106	108	122	149	163
Körper- und Gesundheitspflege	1976 = 100	108	109	119	149	163
Bildung und Unterhaltung ...	1976 = 100	107	116	131	155	192
Verschiedenes	1976 = 100	107	114	134	176	207
	1976 = 100	108	114	118	143	163

	1967	1968	1969	1970	1971
--	------	------	------	------	------

Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Städten 4)

Reis (Ponglai), weiß 5)	NT\$/kg 6,51	6,92	6,97	7,32	.
Schwertfisch 6)	NT\$/kg 50,20	61,40	58,91	66,55	.
Thunfisch 6)	NT\$/kg 26,91	32,67	28,60	30,92	.

1) 1981: 1. Vj D. - 2) 1981: 31. März. - 3) 1981: Hj D. - 4) Jeweils Oktober. - 5) 2. Qualität. - 6) 1. Qualität.

a) Preis für 60 kg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Schweinefleisch, Hinter-						
schinken 1)	NT\$/kg	40,62	49,30	46,13	46,51	.
Hühner (Hennen) 2)	NT\$/kg	58,72	60,33	68,19	65,10	.
Enten 2)	NT\$/kg	34,12	37,50	36,98	34,89	.
Hühnereier	NT\$/kg	22,93	23,24	23,24	22,76	.
Enteneier	NT\$/kg	21,04	21,88	22,91	22,44	.
Bananen 2)	NT\$/kg	3,86	5,13	5,10	4,36	.
Zuckerrohr 1)	NT\$/kg	2,00	2,35	2,78	2,49	.
Ananas	NT\$/kg	4,53	5,70	5,76	6,06	.
Erbsen, grün	NT\$/kg	2,69	3,28	4,95	3,32	.
Porree 1)	NT\$/kg	3,61	4,46	6,96	5,03	.
Schalotten 1)	NT\$/kg	4,36	4,41	16,59	6,22	.
Auberginen 1)	NT\$/kg	3,88	4,69	9,74	7,03	.
Chinakohl 1)	NT\$/kg	6,54	7,15	15,20	9,31	.
Rote Bohnen, getrocknet 1) ..	NT\$/kg	11,52	10,48	8,89	12,10	.
Erdnußöl 1)	NT\$/kg	20,05	22,08	20,09	23,53	.
Sojaöl 1)	NT\$/kg	18,70	19,83	18,29	21,18	.
Kochsalz	NT\$/kg	2,67	2,67	4,00	4,00	.
Zucker 1)	NT\$/kg	11,17	10,28	10,72	10,87	.
Tee, "Pouchong", Standard 1)	NT\$/100 g	4,41	4,41	5,95	6,88	.
Herrenanzug 3)	NT\$/St	377,04	374,01	377,73	381,91	.
Oberhemd, Teton Nr. 190 ..	NT\$/St	130,00	130,00	130,77	130,77	.
Herrenlederschuhe 1)	NT\$/P	229,01	225,60	225,60	225,60	.
Kunstseide, bedruckt	NT\$/m	15,98	15,37	14,00	14,00	.
Damenschuhe, flach	NT\$/P	30,42	30,42	30,89	30,89	.
Holzkohle	NT\$/kg	3,21	3,87	3,94	3,98	.
Heizöl	NT\$/l	4,20	4,20	4,20	4,20	.
Elektrischer Strom	NT\$/kWh	0,952	0,9085	0,91	0,91	.
Toilettenseife	NT\$/St	4,97	4,97	5,00	5,00	.
LÖHNE ⁴⁾		1976	1977	1978	1979	1980
Durchschnittliche Monats-						
verdienste der Arbeitnehmer						
nach ausgewählten Wirt-						
schaftsbereichen						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	NT\$	6 302	6 764	7 852	9 243	11 868
männlich	NT\$	6 828	7 351	8 557	10 216	.
weiblich	NT\$	2 778	3 003	3 609	4 683	.
Energie- und Wasserwirt-						
schaft	NT\$	7 238	8 313	9 422	11 757	13 502
Verarbeitendes Gewerbe	NT\$	4 707	5 544	6 391	7 695	9 154
Baugewerbe	NT\$	4 911	5 672	6 198	6 919	8 209
männlich	NT\$	5 086	5 913	6 529	7 334	.
weiblich	NT\$	3 656	4 000	4 364	5 134	.
Handel	NT\$	4 036	5 441	6 336	8 061	10 411
Banken, Versicherungen 5) ..	NT\$	8 656	9 568	10 064	11 790	14 509
Hotel- und Gaststätten-						
gewerbe 6)	NT\$	3 860	4 015	4 315	4 773	.
männlich	NT\$	4 475	4 580	4 905	5 407	.
weiblich	NT\$	3 112	3 323	3 587	3 995	.
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung 7)	NT\$	5 707	6 383	7 257	8 371	9 825
männlich	NT\$	5 893	6 546	7 483	8 547	.
weiblich	NT\$	4 741	5 555	6 106	7 425	.
Kommunale und soziale						
Dienstleistungen	NT\$	.	.	.	7 972 ^{a)}	8 518
Durchschnittliche Bruttostun-		1965	1967	1968	1969	1970
denverdienste erwachsener		Taichung				Taiwan
Arbeiter nach ausgewählten						
Berufen 8)						
Elektroinstallateur im Außen-						
dienst (Energiewirtschaft)	NT\$	7,25	9,81	11,21	11,55	11,93
Bäcker	NT\$	5,00	8,00	8,00	8,00	15,00

1) 2. Qualität. - 2) 1. Qualität. - 3) 65 % Wolle und 35 % Baumwolle. - 4) 1980 wurde der gesetzliche monatliche Mindestlohn von bisher 2 400 NT\$ auf 3 300 NT\$ erhöht.- 5) Einschl. "Business services". - 6) Einschl. anderer Dienstleistungen.- 7) Einschl. Lagerhaltung.- 8) Jeweils Oktober.

a) Dezember D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
		Taichung				Taiwan
Textilspinner männlich	NT\$	5,48	5,68	6,49	6,49	.
weiblich	NT\$	3,00	3,97	3,97	5,03	.
Weber	NT\$	5,48	5,68	.	.	.
Webstuhleinrichter	NT\$	5,48	5,68	.	.	6,59
Maschinennäher 1) . männlich	NT\$	8,50	8,50	7,00	8,50	7,00
weiblich	NT\$	8,50	8,50	7,00	.	.
Möbeltischler	NT\$	10,00	10,00	10,00	12,50	10,00
Möbelpolsterer	NT\$	11,00	10,00	10,00	15,00	10,00
Möbelpolierer	NT\$	7,50	7,50	7,50	10,00	7,50
Handsetzer	NT\$	5,78	6,31	.	.	8,89
Maschinensetzer	NT\$	5,78	6,31	.	.	9,82
Maschinenbuchbinder männlich	NT\$	5,78	6,31	8,89	12,00	.
weiblich	NT\$	4,75	5,91	9,82	10,12	.
Chemiewerker (Mischer)	NT\$	7,73	7,94	8,97	4,82	.
Maschinenbauer und -monteur	NT\$	7,73	9,89	10,59	10,89	.
Kraftfahrzeugmechaniker 2) .	NT\$	9,67	10,75	10,75	10,89	.
Ziegelmaurer	NT\$	8,75	11,25	12,50	12,50	12,50
Stahlbaumonteur	NT\$	9,37	11,25	12,50	12,50	12,50
Zementierer	NT\$	8,00	10,00	12,50	12,50	12,50
Zimmerer	NT\$	8,75	11,25	11,25	10,25	10,25
Malер	NT\$	7,50	10,00	11,25	11,25	11,25
Rohrleger und -installateur	NT\$	7,50	10,00	13,75	13,75	13,75
Elektroinstallateur						
(Baugewerbe)	NT\$	8,75	10,00	12,50	12,50	12,50
Bauhilfsarbeiter	NT\$	6,25	8,90	10,00	10,00	10,00
Be- und Entlader (Eisenbahn)	NT\$	4,94	5,54	5,84	8,32	5,84
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	NT\$	4,01	4,75	7,90	8,39	7,90
Fahrer 3)	NT\$	8,40	13,33	17,79	17,79	18,75
Schaffner 3)	NT\$	5,37	7,61	15,52	15,52	15,52
Lastkraftwagenfahrer 4)	NT\$	8,00	11,00	17,50	16,00	17,50
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 5)						
Chemische Industrie						
Laborant männlich	NT\$	924	1 320	1 334	1 320	2 183
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer männlich	NT\$	1 050	1 650	1 682	1 650	1 500
weiblich	NT\$	800	1 500	1 505	1 500	.
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter .. männlich	NT\$	1 050	1 650	1 680	1 650	1 300
Stenotypist weiblich	NT\$	800	1 500	1 505	1 500	.
Bankgewerbe						
Kassierer männlich	NT\$	1 593	1 635	1 640	1 635	3 158
Maschinenbuchhalter						
männlich/weiblich	NT\$	1 424	1 385	1 390	1 385	3 444 ^{a)}
		1976	1977	1978	1979	1980
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. NT\$	701,12	816,94	970,27	1 164,07	1 450,31
je Einwohner	NT\$	42 934	49 036	57 176	67 248	82 171
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 20,0	+ 16,5	+ 18,8	+ 20,0	+ 24,6
je Einwohner	%	+ 17,5	+ 14,2	+ 16,6	+ 17,6	+ 22,2
in Preisen von 1976	Mrd. NT\$	701,12	769,72	872,85	940,61	1 005,23
je Einwohner	NT\$	42 934	46 202	51 435	54 339	56 954
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 13,7	+ 9,8	+ 13,4	+ 7,8	+ 6,9
je Einwohner	%	+ 11,4	+ 7,6	+ 11,3	+ 5,6	+ 4,8
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. NT\$	80,50	87,66	92,37	101,00	112,11
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. NT\$	17,44	22,87	27,23	31,13	41,24
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. NT\$	9,24	9,56	10,12	11,23	15,24
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. NT\$	276,84	327,13	408,73	495,89	607,92

1) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 2) In Reparaturwerkstätten. - 3) Im Kraftomnibus- bzw. Straßenbahnverkehr. - 4) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 5) Jeweils Oktober.

a) Nur männliche Angestellte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Baugewerbe	Mrd. NT\$	40,21	48,86	57,98	71,13	92,51
Handel	Mrd. NT\$	89,15	103,08	120,49	147,27	190,41
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mrd. NT\$	41,86	48,93	59,91	70,35	91,58
Übrige Bereiche 1).....	Mrd. NT\$	145,87	168,85	193,44	236,08	299,31
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. NT\$	701,12	816,94	970,27	1 164,07	1 450,31
Verteilung						
Einkommen aus unselbständi- ger Arbeit.....	Mrd. NT\$	548,76	637,92	749,78	892,33	1 125,83
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. NT\$					
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögendeinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. NT\$	- 5,02	- 5,12	- 2,33	+ 0,40	- 2,39
= Nettosozialprodukt zu Fak- torkosten (Volkseinkommen)	Mrd. NT\$	543,74	632,80	747,45	892,73	1 123,44
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Mrd. NT\$	100,74	115,62	143,42	180,06	209,67
= Nettosozialprodukt zu Markt- preisen	Mrd. NT\$	644,48	748,42	890,87	1 072,79	1 333,12
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinhei- ten und der übrigen Welt ..	Mrd. NT\$	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. NT\$	.	.	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. NT\$	364,06	417,74	481,73	582,07	738,24
Staatsverbrauch	Mrd. NT\$	105,56	126,22	145,86	179,38	225,40
Anlageinvestitionen	Mrd. NT\$	195,72	212,01	254,19	333,00	448,85
Vorratsveränderung	Mrd. NT\$	+ 20,51	+ 20,18	+ 23,40	+ 59,15	+ 68,96
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. NT\$	331,52	401,76	514,75	627,46	774,32
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. NT\$	316,25	360,96	449,67	616,98	805,47
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. NT\$	701,12	816,94	970,27	1 164,07	1 450,31
		1976	1977	1978	1979	1980
ZAHLUNGSBILANZ						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 2)						
Ausfuhr	Mill. US-\$	7 806	9 494	12 602	15 829	19 575
Einfuhr	Mill. US-\$	7 118	8 317	10 368	14 421	19 428
Saldo	Mill. US-\$	+ 688	+ 1 177	+ 2 234	+ 1 408	+ 147
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	Mill. US-\$	1 161	1 375	1 842	2 601	2 983
Einfuhr (Ausgaben).....	Mill. US-\$	1 577	1 637	2 379	3 546	4 000
Saldo	Mill. US-\$	- 416	- 262	- 537	- 945	- 1 017
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen	Mill. US-\$	+ 21	+ 7	- 20	- 222	- 92
Staatliche Übertragungen .	Mill. US-\$	- 1	- 2	- 8	-	- 3
Saldo	Mill. US-\$	+ 20	+ 5	- 28	- 222	- 95
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. US-\$	+ 292	+ 920	+ 1 669	+ 241	- 965
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	Mill. US-\$	- 68	- 44	- 110	- 122	- 119
Portfolioinvestitionen	Mill. US-\$	-	-	- 20	- 30	- 45
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalver- kehr	Mill. US-\$	- 492	- 285	- 204	- 447	- 913
Kurzfristiger Kapitalver- kehr	Mill. US-\$	+ 248	+ 1 332	+ 1 843	+ 587	- 1 152
Übrige Kapitaltrans- aktionen 3)	Mill. US-\$	.	.	.	.	.

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 3) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Ausgleichsposten zu den						
Währungsreserven 1)	Mill. US-\$	- 27	- 98	- 56	- 57	- 152
Währungsreserven 2)	Mill. US-\$	+ 439	- 147	+ 61	+ 45	+ 1 092
Saldo der Kapitalbilanz	Mill. US-\$	+ 100	+ 758	+ 1 514	- 24	- 1 289
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	+ 192	+ 162	+ 155	+ 265	+ 324

1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 2) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

WIRTSCHAFTSPLANUNG

Die Regierung ist bemüht, Taiwan durch eine zweckmäßige Planung wirtschaftlich selbständig zu machen. Grundsätzlich wird dabei die Privatinitiative im Rahmen einer marktwirtschaftlichen Ordnung bevorzugt. Der Staat selbst ist vorwiegend bei Infrastrukturvorhaben aktiv oder in solchen Wirtschaftszweigen, die auf andere Weise nicht hinreichend entwickelt werden können. Nach Beseitigung der Kriegsschäden wurden die früher japanischen Industriebetriebe in staatliche Regie übernommen. Durch Landreformen und Ausbau der Energieerzeugung ist die landwirtschaftliche Basis gestärkt und zunächst die Leichtindustrie weiter ausgebaut worden, wobei die früheren Großgrundbesitzer durch die Privatisierung von Industrieunternehmen entschädigt und gleichzeitig zu eigenen Investitionen angeregt wurden. Der Aufbau einer Grundstoffindustrie und die Verbreiterung der gewerblichen Produktionsmöglichkeiten hat Vorrang. Die Wirtschaft hat einen so schnellen Aufschwung genommen, daß Taiwan heute im strengen Sinne nicht mehr als Entwicklungsland zu bezeichnen ist. Aus diesem Grunde konnte 1965 die amerikanische Wirtschaftshilfe eingestellt werden. Planungsbehörde ist seit August 1973 der Rat für Wirtschaftsplanung (Economic Planning Council/EPC).

Die wirtschaftliche Gesamtplanung umfaßt eine ganze Reihe einander ergänzender Einzelpläne, die von der nationalchinesischen Zentralregierung, der Provinzialregierung für Taiwan und von anderen Behörden (als regionale oder sektorale Sonderpläne) aufgestellt und durchgeführt werden. Die erste längerfristige Planung umfaßte die Jahre 1953 bis 1956. Der nach der Rezession von 1975 vorzeitig beendete sechste Vierjahresentwicklungsplan wurde 1976 durch einen Sechsjahresentwicklungsplan ersetzt (1976 bis 1981). Der Plan sah eine

jährliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes von 7,5 % vor und konzentrierte sich in den ersten vier Planjahren auf die Fertigstellung von zehn Großprojekten. Diese Projekte beeinflussen maßgeblich den Plan aufgrund ihrer meist mittelfristigen Bauzeit und ihres hohen Finanzierungsbedarfs.

Sämtliche Projekte, von denen sechs auf die Infrastruktur (Nord-Süd-Autobahn, Eisenbahnelektrifizierung, internationaler Flughafen Taoyuan, Eisenbahnverbindung Suao-Hualien, Hochseehäfen Taitung und Suao) und vier auf die Industrie (Großwerft Kaohsiung, Stahlwerk Kaohsiung, Petrochemiekomplex Kaohsiung, zwei Atomkraftwerke) entfielen, konnten 1979 mit einem Investitionsvolumen von 8 Mrd. US-\$ zum Teil vorfristig abgeschlossen werden. 1979 wurden weitere zwölf staatliche Großprojekte bekanntgegeben, die mit einem Investitionsaufwand von 5,5 Mrd. US-\$ bis 1984 verwirklicht werden sollen. Zu den genannten Vorhaben zählen u.a. der Bau von Atomkraftwerken, die Erweiterung des Stahlwerks Kaohsiung, der Wohnungsbau, der Ausbau von Fernstraßen und Autobahnen und die Vollendung des Eisenbahn rings um die Insel.

Im März 1980 wurde der Zehnjahresplan 1980/89 verabschiedet. Er sieht eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 7,9 % vor, wobei Zuwachsraten in der Landwirtschaft von 1,5 %, im Bergbau von 4,5 %, in der Industrie von 10 % sowie beim Export von 12,5 % erwartet werden. Innerhalb des Planungszeitraums soll durch einen grundlegenden Wandel in der industriellen Struktur der Übergang von einer arbeitsintensiven zu einer kapital- und technologieintensiven Produktion vollzogen werden. Bis 1990 soll der Anteil der technologieintensiven Industrie von 24 % auf 35 % gesteigert werden.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1980		<u>Mill. DM</u> 444,365
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		<u>Mill. DM</u> 126,206
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		68,231
b) Kredite		57,975
darunter:		
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1980	<u>Mill. DM</u> 69,027	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	55,578	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	12,653	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	0,796	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 318,159
a) Kredite und Direktinvestitionen		84,232
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		233,927
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1979		<u>Mill. US-\$</u> 1 493,29
darunter:		
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 1 277,72	
Japan	106,09	
Großbritannien und Nordirland	57,00	
Bundesrepublik Deutschland	47,03	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1979		<u>Mill. US-\$</u> 242,79 ^{a)}
darunter:		
Weltbank	<u>Mill. US-\$</u> 172,49	
Asiatische Entwicklungsbank	44,57	
UN	29,80	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Die Differenz zur Summe der "Darunter-Zahlen" entsteht durch Rückzahlungen an weitere - hier nicht genannte - Organisationen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN TAIWANS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER *)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977	Proteinversorgung 1977	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett 2)	Alphabeten an der Bevölkerung (15 Jahre und mehr) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekundarschulalter	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspersonen an Erwerbspersonen insges. 1979	Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechanschlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1979 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag										je 1 000 Einwohner			
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl					kg SKE 4)	%	Anzahl			US-\$
Afghanistan	1 974	61	40 (75)	5 879 (76)	.	16 (77)	49 (77)	78	41	0 (77)	1 (77)	2 (77)	.	170
Bahrain .....	.	.	.	270 (77)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	7 (78)	131 (77)	110 (77)	232 (77)	5 460
Bangladesch	1 945	42	36 (75)	4 868 (76)	26 (74)	49 (77)	54 (77)	84	32	1 (78)	0 (77)	1 (77)	.	100
Birma	2 211	57	49 (75)	1 125 (76)	60 (62)	52 (77)	47 (77)	53	49	1 (76)	1 (77)	1 (77)	.	160
China (Taiwan) .	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	.
China, Volksrep.	2 439	63	60 (75)	.	.	102 ^{a)} (78)	.	61	.	.	.	.	1 (73)	.
Indien	1 949	48	d 48 (70)	1 465 (73)	38 (77)	53 (77)	36 (76)	64	218	18 (77)	1 (77)	3 (77)	1 (77)	190
Indonesien	2 115	44	d 47 (70)	1 625 (75)	57 (71)	61 (78)	31 (77)	60	218	2 (79)	3 (77)	3 (77)	7 (77)	.
Irak	2 306	61	51 (75)	491 (76)	24 (65)	87 (78)	7 (75)	41	725	0 (78)	13 (77)	28 (76)	40 (77)	2 410
Iran	3 193	84	58 (76)	650 (74)	73 (70)	70 (77)	9 (76)	39	1 490	1 (77)	27 (77)	23 (76)	55 (77)	.
Israel	3 145	105	71 (76)	178 (76)	88 (72)	88 (77)	7 (77)	7	2 541	28 (78)	87 (77)	271 (77)	137 (76)	4 170
Jemen, Ar.Rep. .	2 179	68	44 (75)	1 953 (77)	13 (75)	19 (75)	35 (76)	75	41	2 (76)	.	1 (70)	.	420
Jemen, Dem. Volksrepublik .	1 897	54	44 (75)	648 (76)	.	53 (77)	19 (70)	59	324	0 (77)	7 (76)	6 (73)	18 (77)	450
Jordanien	2 067	56	53 (63)	896 (76)	46 (67)	71 (78)	9 (77)	27	527	29 (78)	20 (77)	16 (76)	57 (77)	1 180
Kamputschea	1 857	45	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	74	16	6 (72)	4 (72)	112 (75)	4 (77)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 730	80	59 (75)	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	1 130
Korea, Republik .	2 682	73	63 (70)	1 406 (76)	88 (70)	93 (79)	21 (77)	40	1 020	57 (79)	3 (77)	54 (77)	96 (77)	1 500
Kuwait .....	.	.	66 (70)	240 (76)	60 (75)	86 (78)	0 (75)	2	9 198	5 (78)	253 (77)	138 (77)	478 (77)	17 270
Laos	1 979	54	39 (75)	401 (75)	28 (62)	52 (77)	.	74	61	1 (74)	4 (74)	2 (77)	.	.
Libanon	2 495	67	61 (75)	260 (70)	.	68 (77)	10 (72)	11	533	49 (73)	81 (74)	77 (72)	147 (77)	.
Malaysia	2 594	55	65 (74)	273 (73)	61 (75)	73 (78)	32 (74)	49	578	14 (79)	46 (77)	30 (77)	53 (77)	1 320
Nepal	2 070	50	42 (75)	6 626 (75)	19 (75)	32 (77)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	130
Pakistan	2 255	62	54 (62)	1 903 (77)	27 (75)	32 (75)	31 (76)	54	181	12 (79)	3 (76)	3 (76)	8 (77)	270
Philippinen	2 155	52	57 (75)	639 (73)	83 (70)	89 (77)	28 (77)	47	329	14 (78)	9 (76)	13 (77)	19 (77)	600
Saudi-Arabien ..	2 472	65	44 (75)	840 (76)	3 (62)	45 (77)	1 (76)	61	1 901	0 (78)	24 (76)	21 (76)	32 (77)	7 370
Singapur	3 039	83	65 (70)	265 (76)	69 (70)	80 (78)	2 (76)	2	2 262	37 (79)	62 (77)	171 (77)	285 (77)	3 820
Sri Lanka	2 048	41	d 67 (70)	334 (76)	85 (75)	74 (79)	39 (77)	54	106	11 (79)	7 (76)	5 (75)	.	230
Syrien	2 616	73	54 (70)	956 (77)	40 (70)	73 (78)	20 (77)	48	744	5 (78)	8 (76)	25 (77)	32 (77)	1 070
Thailand	2 193	46	d 57 (70)	808 (75)	79 (70)	62 (77)	28 (77)	76	308	11 (78)	8 (76)	8 (77)	17 (77)	590

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5,7 und 8.

a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1979 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1980 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1979 (Außenhandel); World Bank Atlas 1980 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

Anmerkung: Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderkurzberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z.B. nationaler, Quellen.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of China, Directorate-General of Budgets, Accounting and Statistics, [Taipeh]	Statistical Yearbook of the Republic of China 1980
	Monthly Statistics of the Republic of China
	Monthly Bulletin of Statistics
	Yearbook of Labour Statistics 1980
_____, Council for Economic Planning and Development, Taipei	Taiwan Statistical Data Book 1979
	Industry of Free China
_____, Ministry of Economic Affairs, Statistics Department, Taipei	Taiwan Agricultural Production Statistics 1978
	Report on Industrial and Commercial Surveys
The Central Bank of China, Taipei	Financial Statistics, Taiwan District
China Publishing Company, Taipei	China Yearbook 1980

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.